

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Handels- und Gaststättenzählung 1968

II. Einzelhandel

Heft 5

Roherträge; Löhne und Gehälter



VERLAG W. KOHLHAMMER

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Handels- und Gaststättenzählung 1968

II. Einzelhandel

Heft 5

Roherträge; Löhne und Gehälter

Hinweis:

Die Erscheinungsfolge der Hefte zu den einzelnen Bereichen ist auf der letzten Seite angegeben.



Bestellnummer: 252225 — 680000

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Mai 1974
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Preis: DM 6.-

Vorbemerkung

Die Handels- und Gaststättenzählung 1968 umfaßt, wie schon der Handelszensus 1960, eine Allgemeine Zählung und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Erste Bundesergebnisse der Allgemeinen Zählung sind für alle erfaßten Bereiche, jeweils gegliedert nach den Klassen der Systematik der Wirtschaftszweige, bereits im Dezember 1970 bzw. im Januar 1971 in "Vorberichten" erschienen. Außerdem konnten in den Heften 4 und 11/1971 der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" wichtige Strukturdaten über den Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) und das Gastgewerbe veröffentlicht werden.

Das vorliegende Heft 5 bringt endgültige Ergebnisse aus der Allgemeinen Zählung über den **E i n z e l h a n d e l** für das Bundesgebiet. In der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, teilweise auch nach Rohertragsgrößenklassen, werden Daten über die Zahl der Unternehmen mit **v o l l e m** Geschäftsjahr 1967 und ihre Beschäftigten am Zählungstichtag sowie Umsatz, Wareneinsatz und die Rohertragsquote dargestellt. Darüberhinaus werden Ergebnisse über die Zahl der Arbeitnehmer sowie die "Personalkosten" im Verhältnis zum Umsatz und Rohertrag nachgewiesen. Eine zusammengefaßte Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen dieser Strukturerhebung, deren Kenntnis für die Benutzung und Auswertung der ermittelten Ergebnisse - insbesondere beim Vergleich mit anderen Statistiken - unerlässlich ist, sowie die Begriffsbestimmungen der dargestellten Tatbestände gehen dem Tabellenteil voraus. Zum besseren Verständnis dieser Erläuterungen und Hinweise sind im Anhang Muster der Erhebungsbogen der Allgemeinen Zählung für den Einzelhandel abgedruckt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Handel und Verkehr" des Abteilungspräsidenten Schlüter von Regierungsdirektor Engelter in der Gruppe des Regierungsdirektors Dr. Reeb bearbeitet.

Inhalt

T e x t t e i l	Seite
I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968	
1. Rechtsgrundlage	5
2. Umfang und Zeitpunkt der Erhebung	5
3. Zweck der Erhebung	5
4. Kreis der Auskunftspflichtigen und Erhebungsbereiche	5
5. Erhebungs- und Darstellungseinheit	8
6. Wirtschaftsgliederung	9
7. Beschaffung der Anschriften und Durchführung der Zählung	9
8. Frageprogramm	10
9. Regionale Gliederung der Ergebnisse	10
II. Begriffsbestimmungen	
III. Hinweise zum Tabellenteil	
 T a b e l l e n t e i l	
1. Unternehmen, Umsatz, Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter nach Wirtschaftsklassen	14
2. Unternehmen, Umsatz, Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter nach Rohertragsgrößenklassen	18
 A n h a n g	
Gesetz über Handels- und Gaststättenzählung 1968	44
Muster der Erhebungsbogen (Allgemeine Zählung) für den Einzelhandel	45
Obersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1968 - Allgemeine Zählung -	55

Zeichenerklärung

- = nichts

. = aus Gründen der statistischen Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten

x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung traf nicht zu

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968

- Allgemeine Zählung*) -

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Handels- und Gaststättenzählung 1968 - kurz auch "Handelszensus" oder "Handelszählung" genannt - ist das Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Handelszählungsgesetz) vom 1. April 1968 (BGBl. I S. 241).

2. Umfang und Zeitpunkt der Erhebung

Der Handelszensus umfaßt eine Allgemeine Zählung (totale Bestandsaufnahme) und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Stichtag der Allgemeinen Zählung war im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) der 30.9.1968, im Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) der 31.8.1968. Die Fragebogen der Ergänzenden Repräsentativerhebung sind im Herbst 1970 versandt worden.

3. Zweck der Erhebung

Die erste Strukturserhebung im Handel und Gastgewerbe wurde im Jahre 1960 durchgeführt. Seitdem haben sich auch in diesen Bereichen - hervorgerufen durch das allgemeine wirtschaftliche Wachstum, die Lage auf dem Arbeitsmarkt, die fortschreitende Rationalisierung sowie die Tendenzen zur Konzentration und Kooperation - vielfältige und tiefgreifende strukturelle Veränderungen vollzogen.

Die Handels- und Gaststättenzählung hatte zunächst den Zweck, einen Gesamtüberblick über die Bedeutung des Handels und Gastgewerbes im institutionellen Sinne zu vermitteln, Daten für eine eingehende Analyse der Betriebs- und Beschäftigtenstruktur sowie der regionalen Verteilung dieser bedeutenden Wirtschaftsbereiche bereitzustellen und schließlich zur Berechnung des Sozialprodukts und der Preisindizes für Handel und Gastgewerbe dringend benötigte Unterlagen zu liefern. Oberdies sollte das Zahlenmaterial aus der Allgemeinen Zählung wiederum als Ausgangsbasis für die Monats- und Jahreserhebungen im Handel und Gastgewerbe dienen, die als Stichprobenstatistiken durchgeführt werden und in nicht allzulangen Abständen einer Überprüfung der Ge-

wichtungsgrundlagen durch totale Bestandsaufnahmen bedürfen, damit bei der nicht unerheblichen Fluktuation der Unternehmen im Handel und Gastgewerbe ein hinreichend zuverlässiges Bild der Konjunkturerwicklung und der Veränderungen des Verhaltens der Konsumenten und Investoren gegeben werden kann.

4. Kreis der Auskunftspflichtigen und Erhebungsbereiche

In § 5 des Handelszählungsgesetzes ist der Kreis der Auskunftspflichtigen aufgezählt. Danach waren für die Allgemeine Zählung auskunftspflichtig:

- a) die Inhaber von Unternehmen des Großhandels und des Außenhandels einschließlich Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen;
- b) die Handelsvertreter und Handelsmakler einschließlich Versandhandelsvertreter, soweit sie den An- oder Verkauf von Waren vermitteln;
- c) die Inhaber von Unternehmen des Einzelhandels einschließlich Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken;
- d) die Inhaber von Unternehmen des Gastgewerbes sowie
- e) die Inhaber von Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene oder fremde Erzeugnisse unmittelbar an letzte Verbraucher liefern.

Aus der Aufzählung der Auskunftspflichtigen ergeben sich die Wirtschaftsbereiche, über die sich die Allgemeine Zählung des Handelszensus erstreckte. Es sind dies also der Groß- und Außenhandel, die Handelsvermittlung, der Einzelhandel, das Gastgewerbe und schließlich die offenen, d.h. jedermann zugänglichen Verkaufsstellen der Industrie.

Nach den Allgemeinen Erläuterungen der Systematik der Wirtschaftszweige gehören zum "H a n d e l" alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Waren zu beziehen und unverändert weiterzuveräußern oder zwischen Verkäufern und Käufern zu vermitteln. Hierbei ist es gleichgültig, ob die Waren in e i g e n e m N a m e n für eigene bzw. für fremde Rechnung "gehandelt" oder ob sie nur vermittelt, d.h. in f r e m d e m N a m e n für fremde Rechnung abgesetzt werden. Wesentlich für die Zuordnung einer Institution zum Handel ist es jedoch, daß die von ihr gehandelten oder vermittelten Waren nicht mehr als handelsüblich be- oder verarbeitet

*) Das vorliegende Heft enthält nur Ergebnisse aus der Allgemeinen Zählung. Die Erläuterungen beziehen sich deshalb im wesentlichen auch nur auf diesen Teil der Erhebung. Eine Darstellung der methodischen und technischen Fragen zur Ergänzenden Repräsentativerhebung 1970 wird zusammen mit den Ergebnissen aus dieser Stichprobenerhebung veröffentlicht.

werden (Handelsware). Zu den "handelsüblichen Manipulationen" gehören danach außer dem Sortieren, Zerteilen, Mischen, Verpacken usw. auch einige Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z.B. das Anschließen eines elektrischen Gerätes an vorhandene Leitungen, das Ändern eines Kleidungsstückes nach den Maßen des Käufers oder ähnliche Leistungen und geringfügige "Bearbeitungsvorgänge".

"Der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit" einer Institution liegt dann im Handel, wenn aus der Handelstätigkeit eine größere Wertschöpfung resultiert als aus einer anderen Tätigkeit. Dieses Kriterium der größeren Wertschöpfung ist im übrigen die Grundregel bei der Zuordnung einer Institution nach der Systematik der Wirtschaftszweige und gilt deshalb ebenso für die Zuordnung einer Institution zum Großhandel, zur Handelsvermittlung, zum Einzelhandel oder zum Gastgewerbe.

A b g r e n z u n g d e s G r o ß h a n d e l s

Zum Großhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen an Wiederverkäufer (Händler) abzusetzen. Zum Großhandel rechnet ferner der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Sozialversicherungsträger (wie z.B. Behörden, Bundeswehr, Handwerkskammern, Ersatz- oder Ortskrankenkassen) sowie der Absatz an wirtschaftliche Unternehmen der öffentlichen Hand (wie z.B. Bundesbahn, Bundespost, kommunale Versorgungs- und Verkehrsunternehmen oder öffentlich-rechtliche Sparkassen). Großhandel liegt in der Regel auch dann vor, wenn die Abnehmer die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z.B. als Treibstoffe, Büro- oder Verpackungsmaterial oder für Investitionen) bzw. zur Berufsausübung (z.B. Krankenpflegebedarf) verwenden. Ausnahmen hiervon bilden Unternehmen und Arbeitsstätten einiger Branchen, die Waren in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z.B. im Ladengeschäft) oder in verhältnismäßig kleinen Mengen an andere Abnehmer als Wiederverkäufer absetzen. Dazu gehören der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken, Farben, Tapeten, Fußbodenbelägen, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln. Institutionen, die diesen Branchen angehören sind dem Einzelhandel und nicht dem Großhandel zuzuordnen, es sei denn,

sie belieferten ausschließlich oder überwiegend Wiederverkäufer (Händler).

Der Großhandel im Sinne der obigen Abgrenzung umfaßt auch alle Betriebs- und Absatzformen dieser Handelsstufe, so den Binnengroßhandel und den Außenhandel (Einfuhr- und/oder Ausfuhrhandel), das Lager- und Streckengeschäft, den einzelwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Großhandel, den Großhandel im Rahmen der Ketten und Gruppen oder des Cash-and-Carry-Systems und letztlich auch den Werkhandel. Bei den Werkhandelsunternehmen, die häufig auch als Vertriebsgesellschaften der Industrie bezeichnet werden, handelt es sich um rechtlich selbständige Unternehmen, die finanziell, wirtschaftlich oder organisatorisch meist von Unternehmen der verarbeitenden Industrie oder des Bergbaus, zu denen sie vielfach in einem Organverhältnis stehen, abhängig sind und deren Hauptfunktion es ist, ausschließlich oder überwiegend Erzeugnisse der sie "tragenden" Unternehmen zu verkaufen. Nicht selten weisen solche Unternehmen auch keine Kosten aus; diese werden von den Herstellern übernommen, deren Produkte die "Vertriebsgesellschaften" vertreiben. Auch die Preisgestaltung obliegt in den meisten Fällen den Herstellern, so daß sehr viele Kennzahlen dieser Unternehmen mit denen des herkömmlichen Großhandels nicht zu vergleichen sind.

Bei der Abgrenzung des Großhandels vom "Produzierenden Gewerbe" erschweren die sogenannten handelsüblichen Manipulationen nicht selten eine Entscheidung über die zutreffende Eingruppierung. Nach den Vorbemerkungen zur Abteilung 4 "H a n d e l" der Systematik der Wirtschaftszweige gehören zu den "handelsüblichen Manipulationen" auch einige geringfügige "Bearbeitungsvorgänge". Beispiele dafür sind u.a. im Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz das Schälen und unter Umständen auch das Fällen von Holz, oder in den technischen Großhandelszweigen die mit der Lieferung von technischen Erzeugnissen häufig verbundene Aufstellung und Inangasetzung der Geräte durch Fachkräfte. Ein weiteres Beispiel hierzu liefert der Großhandel mit Wein und Spirituosen. Hier beschränken sich die "handelsüblichen Manipulationen" z.B. nicht nur auf das Abfüllen des Weines in Flaschen, sondern schließen oft auch eine recht weitgehende Behandlung des Weines (z.B. Schönung) in der eigenen Kellerei ein.

Auch die Abgrenzung des Großhandels zur Handelsvermittlung ist nicht unproblematisch, da Unternehmen häufiger als man allgemein annimmt sowohl "Eigengeschäfte" als auch "Fremdgeschäfte" abwickeln und der Anteil der Wertschöpfung dieser beiden gewerblichen Tätigkeiten u.U. kurzfristig schwankt.

Abgrenzung der Handelsvermittlung

Zur Handelsvermittlung gehören alle Institutionen, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung zu vermitteln bzw. Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte durchzuführen. Handelsvermittlung wird im allgemeinen von den Handelsvertretern (Handelsagenten) und Handelsmaklern ausgeübt, von denen die einen ständig damit betraut sind, für ein oder mehrere Unternehmen Geschäfte zu vermitteln oder in deren Namen abzuschließen, und die anderen (die Handelsmakler) die Vermittlung von Verträgen über Gegenstände des Handelsverkehrs übernehmen, ohne dabei in einem ständigen Vertragsverhältnis zu ihren Auftraggebern zu stehen.

Während die Handelsvertreter und Handelsmakler auf der Großhandelsstufe tätig sind, d.h. ihre Waren in aller Regel an Wiederverkäufer oder Weiterverarbeiter vermitteln, gibt es eine Gruppe von Vertretern, deren Aufgabe vornehmlich darin besteht, private Haushalte aufzusuchen und von diesen Bestellungen im Namen der Lieferfirmen entgegenzunehmen. Diese auf der Einzelhandelsstufe tätigen Vertreter sind nach dem zweiten Weltkrieg häufiger aufgetreten und vielfach für Versandhandelsunternehmen tätig geworden. Darauf ist es auch zurückzuführen, daß diese Art von Vertretern in der Praxis und in der Fachliteratur und somit auch in der Systematik der Wirtschaftszweige als Versandhandelsvertreter bezeichnet worden ist, obgleich sie häufig auch für Unternehmen der Industrie, des Großhandels oder auch für Verlage vermittelt.

Zur Handelsvermittlung im Sinne der Systematik der Wirtschaftszweige gehören auch diejenigen Ein- und Verkaufsgenossenschaften und -vereinigungen, die ausschließlich oder überwiegend in fremdem Namen tätig sind, also das sogenannte Fremdgegeschäft betreiben. Es handelt sich dabei um eine relativ geringe Anzahl von Unternehmen, die aber, gemessen an der Höhe der von ihnen gegen Provision vermittelten Warenumsätze, von erheblicher Bedeutung sind und in manchen Branchen einen beträchtlichen Marktanteil auf sich vereinigen. Da diese Unternehmen in ihrer Geschäftstätigkeit meist sehr flexibel sind, kommt es nicht selten vor, daß sich ihr Schwerpunkt von einer Beobachtungsperiode zur anderen vom "Fremdgegeschäft" auf das "Eigengeschäft" und umgekehrt verlagert. Überwiegt das "Eigengeschäft", so sind sie nach den Zuordnungsgrundsätzen der Systematik dem Großhandel zuzuordnen.

Handelsvermittlung betreiben auch selbständige Tankstellen, die Treibstoffe ausschließlich oder überwiegend in fremdem Namen absetzen. Verglichen mit Tankstellen, die in eigenem Namen und für eigene Rechnung arbeiten, kommt diesen Unternehmen nach Zahl und Marktanteil die größere Bedeutung zu. Eine nicht unerhebliche Anzahl von Tankstellen wird darüber hinaus von Unternehmen des Kraftfahrzeughandels oder des Kraftfahrzeughandwerks betrieben; neuerdings in zunehmendem Umfang auch vom Nahrungs- und Genußmittelhandel ("Verbrauchermärkte").

Abgrenzung des Einzelhandels

Dem Einzelhandel sind alle Institutionen zuzuordnen, deren wirtschaftliche Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, Handelsware in eigenem Namen an private Haushalte abzusetzen. In verschiedenen Branchen, wie z.B. im Handel mit Kraftfahrzeugen, mit Land- und Büromaschinen usw. (vgl. hierzu die Beispiele bei der Abgrenzung des Großhandels), sind jedoch Institutionen, die vorwiegend nicht an private Haushalte verkaufen, dann dem Einzelhandel zuzurechnen, wenn die Handelsware überwiegend in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form (z.B. Ladengeschäft) oder in verhältnismäßig kleinen Mengen an andere Abnehmer als Wiederverkäufer (Händler) verkauft wird.

Dessen ungeachtet zählt aber nicht jeder Absatz von Waren in Ladengeschäften, vom Lager oder auf Märkten zum Einzelhandel; ebenso nicht jeder Absatz an private Haushalte. Verkauft z.B. ein Unternehmen des "Produzierenden Gewerbes" seine Erzeugnisse unmittelbar an private Haushalte, so ändert sich an seiner Zuordnung zum "Produzierenden Gewerbe" auch dann nichts, wenn die Umsätze in Ladengeschäften, vom Lager, im Versandwege oder auf Wochenmärkten erzielt werden.

Das bedeutet, daß z.B. der Absatz selbst hergestellter Erzeugnisse der Unternehmen des Bäcker-, Konditor- oder Fleischerhandwerks nicht zum Einzelhandel rechnet.

Das gleiche gilt für solche Industrieunternehmen, die ihre Erzeugnisse in eigenen offenen, d.h. jedermann zugänglichen Verkaufsstellen (Ladengeschäfte, Verkaufslager, Verkaufsbüros oder Ausstellungsräume) verkaufen oder durch Versand mit der Post, mit der Bahn oder in eigenen Fahrzeugen direkt an private Haushalte liefern. Typische Beispiele hierfür

bieten die fleisch- und fischverarbeitende Industrie, die Spirituosenindustrie sowie die Schuh- und Metallwarenindustrie bzw. die Kaffeeröstereien, deren Niederlassungen sich von den Ladengeschäften des Einzelhandels sonst nicht unterscheiden.

Auch Landwirte, die ihre Produkte, z.B. Eier, Geflügel, Gemüse und Kartoffeln, auf Wochenmärkten, im Straßenhandel oder durch Lieferung frei Haus des privaten Verbrauchers absetzen, sind nicht dem Einzelhandel zuzurechnen, sondern bleiben der Landwirtschaft zugeordnet.

Für die Abgrenzung des Groß- und Einzelhandels ist, wie schon erwähnt wurde, u.a. wesentlich, daß die Ware in eigenem Namen abgesetzt wird. Das gilt auch dann, wenn der Verkauf für fremde Rechnung erfolgt, also beim "Kommissionshandel". Vor allem im Getränkehandel sind innerhalb der letzten 20 Jahre zahlreiche, oft sehr kleine, selbständige Händler in Erscheinung getreten, die ihre Ware zwar in eigenem Namen, jedoch für Rechnung von Getränkegroßhändlern, Brauereien oder Mineralwasserproduzenten vertreiben. Hierbei handelt es sich zum großen Teil um den sogenannten Stubenhandel, d.h. um den Verkauf von Getränken von der Wohnung aus. Auch in einer Reihe anderer Einzelhandelsbranchen ist der "Kommissionshandel" mehr oder weniger häufig anzutreffen. So werden u.a. Brot und sonstige Backwaren, Fleisch- und Wurstwaren, Spirituosen, Elektrogeräte, insbesondere aber gebrauchte Kraftfahrzeuge "in Kommission" abgesetzt. Auch wenn das Kommissionsgeschäft vorherrscht, betreibt das betreffende Unternehmen Handel, wie z.B. der Weinkommissionär.

Abgrenzung des Gastgewerbes

Zum Gastgewerbe gehören alle Institutionen, die ausschließlich oder überwiegend in jedermann oder nur bestimmten Personengruppen zugänglichen Räumen Gäste beherbergen oder Getränke oder zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen. Zum Gastgewerbe rechnen ferner auch solche selbständigen Gewerbetreibenden, die auf abgegrenztem Gelände jedermann oder bestimmte Personenkreise zum Aufstellen von mitgebrachten Zelten oder Wohnwagen aufnehmen (Campingplätze). Nicht zum Gastgewerbe gehören Beherbergungsstätten dann, wenn sie ohne Erwerbscharakter - also nicht von Unternehmen mit der Absicht der Gewinnerzielung oder Kostendeckung - betrieben werden (wie es z.B. der Fall sein kann bei Jugendherbergen, Kinderheimen, Krankenhäusern, Kliniken und Sanatorien), sowie Privatquartiere.

In die Handels- und Gaststättenzählung 1968 wurde folgende Betriebsarten einbezogen:

Hotels und Gasthöfe,
Fremdenheime und Pensionen,
Erholungs- und Ferienheime,
Campingplätze,
Bahnhofswirtschaften,
andere Gast- und Speisewirtschaften,
Cafés,
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale,
Kantinen,
Eisdielen sowie
Trink- und Imbißhallen.

Es ist in diesen Ausführungen schon angeklungen, welche Schwierigkeiten teilweise bestehen, das Gastgewerbe gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen abzugrenzen. Hierzu zählt vor allem das Konditorei-Café, das selbsthergestellte Backwaren sowohl im Ladengeschäft als auch im Cafébetrieb verkauft und deshalb je nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit entweder dem "Produzierenden Gewerbe" (Herstellung von Konditorwaren) oder dem Gastgewerbe (Café) zuzuordnen ist. Daraus folgt, daß Teile von Institutionen - einzeln betrachtet - durchaus Gastgewerbe betreiben können, die Institution selbst aber nicht zum Gastgewerbe rechnet. Das gilt z.B. auch für die Erfrischungsräume in Waren- und Kaufhäusern, ganz besonders aber für die sogenannten Regiekantinen, d.h. für diejenigen Kantinen, Casinos usw., die - ohne rechtlich selbständig zu sein - von Institutionen mit anderem wirtschaftlichen Schwerpunkt, z.B. von Industrieunternehmen oder von Banken, betrieben werden.

Da der Zensus von den Anschriften der Umsatzsteuerpflichtigen (natürliche und juristische Personen) ausgegangen ist, sind andererseits alle Kantinen von Behörden und von Organisationen ohne Erwerbscharakter erfaßt worden, sofern sie als Unternehmen auftraten. Das gilt im übrigen auch für die von den Gebietskörperschaften als Unternehmen betriebenen Campingplätze, Erholungs- und Ferienheime sowie für die von den Arbeitnehmern betriebenen Kantinen, Erholungs- und Kameradschaftsheime oder z.B. für die Offizierskasinos der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes.

5. Erhebungs- und Darstellungseinheit

Erhebungseinheit bei dieser Strukturhebung war grundsätzlich das Gesamtunternehmen als rechtlich selbständige Wirtschaftseinheit, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organschaften und Konzernen, einschließlich etwaiger bereichsfremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Aus-

nahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland.

U n t e r n e h m e n sind entweder einzige Niederlassungen (Einbetriebsunternehmen) oder sie bestehen aus mehreren Arbeitsstätten (örtliche Einheiten, in denen mindestens eine Person ständig tätig ist), und zwar jeweils aus einer Hauptniederlassung mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen). Solche Unternehmen waren auch für ihre räumlich getrennt liegenden A r b e i t s s t ä t t e n auskunftspflichtig, so daß die Ergebnisse sowohl für Unternehmen als auch für deren Arbeitsstätten (Haupt- und Zweigniederlassungen) dargestellt werden können.

Die Anwendung des Unternehmensprinzips bringt es mit sich, daß alle erfaßten Einheiten einschließlich ihrer Nebentätigkeiten in der jeweiligen, für den Schwerpunkt zutreffenden Klasse der Systematik der Wirtschaftszweige nachgewiesen werden. Bei der Unternehmensdarstellung sind daher auch räumlich ausgegliederte Arbeitsstätten einbezogen. Auf der anderen Seite blieben alle diejenigen Unternehmen mit ihren örtlichen Einheiten ausgeschlossen, die zwar Handel oder Gastgewerbe ausüben, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt jedoch in einem anderen, vom Handelszensus nicht zu erfassenden Wirtschaftszweig lag.

Schließlich sei noch erwähnt, daß als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung auch die rechtlich selbständigen Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften) und selbständigen Teile von Unternehmereinheiten im Sinne des Steuerrechts galten, sofern der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in einen Bereich der Handelszählung fiel.

6. Wirtschaftsgliederung

Die erfaßten Unternehmen und Arbeitsstätten wurden grundsätzlich nach den Positionen der Systematik der Wirtschaftszweige eingeordnet. Daneben wurden, entsprechend den charakteristischen Erscheinungsformen des Handels, noch weitere wichtige Einteilungsgesichtspunkte, wie z.B. die Unternehmensformen im Einzelhandel (Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen, Filialunternehmen u.a.) berücksichtigt. Dabei stehen auch diese institutionellen Gliederungen in engem Zusammenhang mit den angewandten Erhebungs- und Darstellungseinheiten.

Entsprechend den allgemeinen Zuordnungsprinzipien wurden Unternehmen und Arbeitsstätten mit Tätigkeiten in verschiedenen Wirtschaftsbereichen nach der überwiegend ausgeübten wirtschaftlichen Tätig-

keit, gemessen an der Wertschöpfung (auch als Nettoleistung oder Nettoproduktionswert bezeichnet) eingruppiert. Die fachliche Gliederung innerhalb der Bereiche - die Zuordnung nach Wirtschaftsklassen - richtet sich nach den Überwiegend geführten bzw. vermittelten Waren; im Gastgewerbe wurde dagegen die fachliche Gliederung - anders als beim Handel - nach der von den Inhabern der Unternehmen angegebenen Betriebsart (z.B. Hotel, Gasthof, Café) vorgenommen.

7. Beschaffung der Anschriften und Durchführung der Zählung

Erhebungsgrundlage des Handelszensus 1968 waren die von den Finanzämtern aufgrund des § 6 des Handelszählungsgesetzes zur Verfügung gestellten Anschriften und Gewerbekennziffern der Umsatzsteuerpflichtigen. Die Einzelheiten über die Bereitstellung des Adressenmaterials wurden durch einen Erlaß des Bundesministers der Finanzen vom 5. April 1968 geregelt.

Die Gewerbekennziffer - sie entspricht der fünfstelligen Position der Systematik der Wirtschaftszweige - erlaubte die notwendige Aussonderung der in die Erhebung einzubeziehenden Unternehmen nach Bereichen. In der Praxis bedeutete dies allerdings, daß die Vollzähligkeit der Erfassung u.a. auch von der Vollständigkeit der Anschriften und von der Richtigkeit der Gewerbekennziffern abhing, also von der systematischen Zuordnung der Umsatzsteuerpflichtigen in den Unterlagen der Finanzämter.

Die Anschriften der offenen Verkaufsstellen von Industrieunternehmen wurden aufgrund des Handelszählungsgesetzes (§ 6 Abs. 2) durch eine einmalige Befragung der Industrieunternehmen im Rahmen der Industriestatistik festgestellt.

Die Vorbereitung sowie die methodische und technische Koordinierung der Zählung lag beim Statistischen Bundesamt. Die Durchführung, also der Versand und Einzug der Fragebogen sowie die auf bundeseinheitlichen Plausibilitätskontrollen beruhende manuelle und maschinelle Aufbereitung, oblag indessen den Statistischen Landesämtern. Da die Ergebnisse sowohl für Unternehmen als auch für Arbeitsstätten dargestellt werden, mußten die Daten über die Arbeitsstätten von solchen Mehrbetriebsunternehmen, die Zweigniederlassungen in mehreren Bundesländern unterhielten ("Mehrländerunternehmen"), zwischen den beteiligten Statistischen Landesämtern ausgetauscht werden.

Die Ergebnisse wurden für alle Bereiche nach bundeseinheitlichen Tabellenprogrammen aufbereitet.

8. Frageprogramm

Der Erhebung lag ein im Prinzip einheitliches Frageprogramm zugrunde. Mit Rücksicht auf die Unterschiedlichkeit der Wirtschaftsbereiche wurde jedoch bei der Gestaltung der Fragebogen und der Organisation der Erhebung einer zweckmäßigen Spezialisierung und Differenzierung weitgehend Raum gegeben. So wurden für einzelne Wirtschaftsbereiche Fragebogen versandt, die zwar in den Grundfragen mit den Erhebungsbogen der anderen Bereiche übereinstimmten, in speziellen Fragen jedoch den besonderen Verhältnissen und Eigenschaften gerade dieser Bereiche im einzelnen angepaßt waren.

Neben einer Orientierung über Anzahl, Größe und regionale Verteilung der Unternehmen und Arbeitsstätten lag das Schwergewicht der Allgemeinen Zählung vornehmlich in der Feststellung der Vielfalt der ökonomischen Aktivitäten, der Betriebs- und Absatzformen, der Kombination verschiedener wirtschaftlicher Tätigkeiten sowie in der Ermittlung der Umsatz- und Beschäftigtenstruktur. Weitere Fragen bezogen sich auf den Wareneingang und die Lagerbestände; bei der Bewertung des Lagers am Ende 1967 sollte der "Entlastungsanspruch für Altvorräte" nach § 28 des sog. Mehrwertsteuergesetzes jedoch nicht abgesetzt werden, da nur bei vergleichbaren Lageranfangs- und -endbeständen in Verbindung mit dem Wareneingang und dem Umsatz der Rohertrag der Unternehmen errechnet werden kann. Zu den Umsatzzahlen im Geschäftsjahr 1967 muß bemerkt werden, daß hierfür noch das alte Umsatzsteuerrecht gültig war, d.h., daß die Umsatzsteuer grundsätzlich eingeschlossen ist. Von den dem Rohertrag gegenüberstehenden Kosten wurden nur die Löhne, Gehälter und

die gesetzlichen Sozialaufwendungen erfragt. Als weitere wesentliche Tatbestände wurden im Einzelhandel die Geschäfts- und die Verkaufsflächen, im Gastgewerbe die Beherbergungskapazität erhoben. Die Handelsvertreter hatten Fragen nach dem besuchten Kundenkreis und nach den Auftraggebern zu beantworten.

Das Frageprogramm für die offenen Verkaufsstellen der Industrie war sehr einfach gehalten und lehnte sich eng an die Befragung der Arbeitsstätten (Haupt- und Zweigniederlassungen) der Einzelhandelsunternehmen an, bei denen u.a. Angaben erfragt wurden, die neben der Darstellung der Ergebnisse nach systematischen und regionalen Gesichtspunkten Aufschlüsse über die Höhe des Umsatzes, die Struktur der Beschäftigten sowie über die Geschäfts- und die Verkaufsflächen der Arbeitsstätten vermitteln.

9. Regionale Gliederung der Ergebnisse

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Ergebnisse der Allgemeinen Zählung des Handelszensus in möglichst großer sachlicher und systematischer Tiefe für das Bundesgebiet und nur in begrenzter regionaler Differenzierung, d.h. grundsätzlich nur in der Gliederung nach Bundesländern, mit Ausnahme einiger ausgewählter Daten, die auch für kreisfreie Städte sowie Landkreise dargestellt werden.

Die Statistischen Landesämter weisen die Ergebnisse entsprechend einem gemeinsam aufgestellten Mindestveröffentlichungsprogramm nach, das weitgehend regional gegliedert, nach Inhalt und Form jedoch mit dem Programm des Statistischen Bundesamtes abgestimmt ist.

II. Begriffsbestimmungen

Unternehmen, Arbeitsstätten: Siehe I. Einführung in die Handels- und Gaststättenzählung 1968 - 5. Erhebungs- und Darstellungseinheit (Seite 8 u. 9).

Beschäftigte: Tätige Inhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die an den Stichtagen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen standen. Bezahlte mithelfende Familienangehörige waren als Arbeitnehmer anzusehen.

Arbeitnehmer: Angestellte, Arbeiter (ohne Heimarbeiter), Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellter Liefere-

rungen und Leistungen des Unternehmens einschließlich Erlöse aus Kommissionsgeschäften, Verkäufe an Betriebsangehörige und Eigenverbrauch.

Nicht zum Umsatz rechneten jedoch Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft, aus dem Verkauf von Anlagevermögen sowie außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Erlösschmälerungen, wie z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Rückvergütungen und Boni, waren abzusetzen. Zusatzerlöse (z.B. Ausfuhrhändler- und Ausfuhrvergütungen) sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Verpackung, Fracht, Porto usw. waren indessen einzubeziehen.

Wareneinsatz: (errechneter Tatbestand): Wareneingang einschließlich Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand.

Rohhertrag: (errechneter Tatbestand): Umsatz minus Wareneinsatz.

Löhne und Gehälter: Bar- und Sachbezüge der Arbeitnehmer vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Einzubeziehen waren sämtliche Zuschläge und Zulagen (z.B. Zulagen für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Wohnungsgeld, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfall und dgl., ferner Gratifikationen, Leistungen zur Vermögensbildung

der Arbeitnehmer und Weihnachtsgelder.

Zu den Löhnen und Gehältern waren auch die Ausbildungsbeihilfen an Lehrlinge, die an Teilbeschäftigte (z.B. an Aushilfskräfte) gezahlten Vergütungen zu rechnen sowie die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit diese Bezüge steuerlich als "Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit" anzusehen waren.

Gesetzliche Sozialaufwendungen: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) sowie Berufsgenossenschaftsbeiträge.

III. Hinweise zum Tabellenteil

Anzahl der Unternehmen: Unternehmen mit Umsätzen im vollen Geschäftsjahr 1967 von 12 000 DM und mehr.

Rohhertragsgrößenklassen: Die Größenklassen wurden aufgrund der Roherträge der Unternehmen mit vollem

Geschäftsjahr 1967 gebildet. Unternehmen, deren Wareneinsatz den Umsatz im Berichtszeitraum überstieg (sogenannter negativer Rohertrag), werden jeweils in der niedrigsten Rohertragsgrößenklasse nachgewiesen.

Tabellenteil

**1. Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Wirtschaftsklassen¹⁾**

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohrertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer						Umsatz	Rohrertrag
			Anzahl			1 000 DM	%			
WAREN VERSCHIEDENER ART										
43000	WAREN VERSCH. ART,HAUPTR. BEKLEIDUNG,TEXTILIEN, HAUSRAT U. WOHNBEDARF	1581	277427	51168	274917	19263173	13021372	32,4	12,1	37,4
43040	WAREN VERSCH. ART,HAUPTR. NAHRUNGS- U. GENUSSMITTEL	4387	15423	3037	7920	1114735	897155	19,5	4,6	23,5
43070	GEBRAUCHTWAREN -OHNE KRAFT- FAHRZEUGE U. ANTIQUITAETEN-	451	834	143	238	25714	14551	43,4	5,7	13,1
430	WAREN VERSCHIEDENER ART	6419	293684	54348	283075	20403622	13933078	31,7	11,7	36,9
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN										
43100	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN VERSCH. ART -OH.REFORMW.-	112049	488243	107438	310061	37009074	29345877	20,7	5,8	28,1
43105	REFORMWAREN	1179	5004	1027	3326	269432	190535	29,3	7,9	26,8
43140	KARTOFFELN, GEMUESE, OBST UND SUEDFRUECHTEN	11863	27225	5762	8883	1266845	959692	24,2	3,7	15,3
43141	MILCH, MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN UND EIERN	8901	19562	4304	6202	1308524	1066897	18,5	2,3	12,6
43142	FISCHEN U. FISCHERZEUGNISSEN	2392	6901	1660	3249	312269	212550	31,9	6,4	19,9
43143	WILD UND GEFLUEGEL	577	1761	481	852	101280	71855	29,1	5,9	20,2
43144	SUESSWAREN	3366	10574	2581	5666	545841	393476	27,9	7,1	25,3
43145	KAFFEE, TEE UND KAKAO	669	5633	971	4694	376998	262754	30,3	10,0	32,9
43146	BROT, KLEIN- U. FEINGEBAECK	1957	5511	1064	2613	242413	170645	29,6	7,4	25,0
43147	FLEISCH UND FLEISCHWAREN	1941	6767	1328	3730	435479	317484	27,1	6,0	22,2
43149	SONST. NAHRUNGS- UND GENUSSM. -OH. GETRAENKE U. TABAKWAREN-	499	1239	265	548	58924	38695	34,3	6,4	18,6
43160	WEIN UND SPIRITUOSEN	2404	9472	2037	5780	654707	463776	29,2	7,3	24,9
43165	BIER UND ALKOHOLFREIEN GETRAENKEN	8367	17103	5653	5209	898537	686762	23,6	4,3	18,4
43190	TABAKWAREN	18028	44053	10167	17884	4330193	3665519	15,3	2,7	17,8
431	NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN	174192	649048	144738	378697	47810516	37846517	20,8	5,4	26,1
BEKLEIDUNG, WAESCHE, AUSSTATTUNGS- U. SPORTART., SCHUHEN										
43200	TEXTILWAREN VERSCH. ART	20095	135486	20568	105617	6697807	4579460	31,6	10,7	33,9
43210	TUCHEN, FUTTERSTOFFEN U. ME- TERW. -OHNE HEIMTEXTILIEN UND SCHNEIDEREIBEDARF-	1070	6452	1353	4965	318838	204135	36,0	11,3	31,3
43220	OBERBEKLEIDUNG VERSCH. ART	3873	56322	10901	50411	4564906	3217489	29,5	9,4	31,9
43224	OBERBEKLEIDUNG FUER HERREN UND KNABEN	2134	19855	2749	16703	1570280	1069437	31,9	10,0	31,3
43227	OBERBEKLEIDUNG FUER DAMEN, MAEDCHEN UND KINDER	3793	39754	6530	34332	2133445	1434132	32,8	11,6	35,4
43230	LEIBWAESCHE, WIRK- U. STRICKW. SOW. M. STRUEMPFEN U. BABYART.	6811	27689	5217	17908	1275203	874162	31,4	8,7	27,7
43232	AUSSTEUER-, HAUS-, BETT- UND TISCHWAESCHE	871	4107	768	2839	253510	155019	38,9	9,2	23,6
43234	MIEDER- UND KORSETTWAREN	1031	4711	756	3321	203428	126893	37,6	11,7	31,2
43236	TEXTILKURZWAREN UND SCHNEIDEREIBEDARF	804	1945	411	897	65916	43919	33,4	8,0	24,0
43238	HANDARBEITEN UND HANDARBEITSBEDARF	1286	4912	854	3215	216405	139157	35,7	9,2	25,7

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			Insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
Einzelhandel mit (in) ...		Anzahl			1 000 DM		%			
43240	HUETEN UND MUETZEN	1736	5838	1057	3513	188843	112524	40,4	11,4	28,1
43244	SCHIRMEN	308	1299	337	850	43587	25777	40,9	13,5	33,1
43247	OBERHEMDEN, BLUSEN, KRAWAT- TEN, HANDSCHUHEN, SCHALS UND SONST. BEKLEIDUNGSZUBEH.	487	2268	513	1586	122066	79808	34,6	9,8	28,3
43250	KUERSCHNERWAREN	618	3911	429	3001	222951	131907	40,8	11,0	26,9
43260	TEPPICHEN, GARDINEN UND -ZU- BEHOER, SONST. HEIMTEXTILIEN	3183	20316	2533	15433	1255133	789282	37,1	11,5	31,0
43265	BETTWAREN	704	4620	824	3543	228384	142227	37,7	12,2	32,3
43270	SPORT- UND CAMPINGARTIKELN	1055	6629	933	5017	392392	264923	32,5	9,5	29,2
43280	SCHUHEN UND SCHUHWAREN	12579	73614	12350	53780	3538399	2420235	31,6	9,8	31,1
432	BEKLEIDUNG, WAESCHE, AUSSTAT- TUNGS- U. SPORTART., SCHUHEN	62438	419728	69083	326931	23291493	15810486	32,1	10,3	32,0
<u>EISEN- U. METALLW., HAUSRAT</u> <u>U. WOHNBED. A. KUNSTSTOFF,</u> <u>GLAS, FEINKERAMIK U. HOLZ</u>										
43300	EISEN-, METALL- UND KUNSTSTOFFW. VERSCH. ART 1)	3676	21902	3255	16052	1132913	793530	30,0	10,2	34,1
43302	HAUSRAT AUS EISEN, METALL U. KUNSTST. -OH. OEFEN, HERDE, ELEKTROGER. U. SCHNEIDW.-	4963	18249	3214	10511	854527	573993	32,8	8,3	25,2
43304	OEFEN, HERDEN, KUEHLSCHRAEN- KEN UND WASCHMASCHINEN	1170	9309	1050	7573	725541	487134	32,9	9,9	30,1
43306	SCHNEIDWAREN, BESTECKEN UND AEHNLICHEN STAHLWAREN	545	1533	275	755	64923	40128	38,2	8,4	22,0
43308	WAFFEN, MUNITION U. JAGDART.	481	1876	296	1162	123226	87023	29,4	7,4	25,0
43330	FEINKERAM. ERZEUGN. U. GLAS- WAREN FUER DEN HAUSHALT	1801	10793	1924	8000	515750	329917	36,0	11,5	31,8
43360	MOEBELN U. SONST. EINRICH- TUNGSGEGENST. -OH. GEBR. MOEBEL U. ANTIQUITAETEN-	8948	62139	8051	48646	5215639	3409241	34,6	10,1	29,2
43363	ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN UND MUENZEN	668	1530	242	587	83380	45399	45,6	6,0	13,3
43366	KUNSTGEGENSTAENDEN U. BIL- DERN -NICHT ANTIQUITAETEN-	577	1848	253	1001	99952	53899	46,1	8,8	19,1
43369	KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN	800	2810	677	1679	118157	72991	38,2	9,4	24,5
43390	SONST. HOLZW., KORB-, KORK- U. FLECHTW. SOW. M. KINDERWAGEN	672	2249	391	1250	115699	74750	35,4	8,7	24,7
433	EISEN- U. METALLW., HAUSRAT U. WOHNBED. A. KUNSTSTOFF, GLAS, FEINKERAMIK U. HOLZ	24301	134238	19628	97216	9049707	5968005	34,1	9,9	29,0
<u>ELEKTRO-, FEINMECH., OPT. ER-</u> <u>ZGN., SCHMUCK-, LEDER-, GALAN-</u> <u>TERIE-, SPIELW., MUSIKINSTR.</u>										
43400	ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN -A.N.G.-	4037	22437	1847	16316	1142991	767892	32,8	10,1	30,8
43404	RUNDFUNK-, FERNSEH- U. PHONO- GER. SOW. M. SCHALLPLATTEN	6578	42923	3734	33088	2241991	1509799	32,7	10,9	33,2
43407	LEUCHTEN	394	2651	318	2055	126512	76989	39,1	12,7	32,5
43430	FOTO- U. KINDAPP. SOWIE-BEDARF	2324	15640	1529	12122	764161	483614	36,7	11,9	32,3
43435	SONST. FEINMECH. U. OPT. ERZGN. -OH. ORTHOP. U. MED. ARTIKEL-	630	3643	294	2793	163120	81701	49,9	15,4	30,8
43460	UHREN, EDELMETALL- UND SCHMUCKWAREN	9079	35161	4480	21260	1841432	1095890	40,5	9,2	22,7

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

1 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer					
Einzelhandel mit (in) ...			Anzahl			1 000 DM		%		
43480	LEDER- UND TASCHNERWAREN -OHNE SCHUHE-	2011	11523	2203	8493	582466	377468	35,2	10,3	29,2
43490	GALANTERIEW. U. GESCHENKART.	911	2712	516	1344	107569	67834	36,9	8,0	21,5
43494	SPIELWAREN	2197	10226	2087	6740	465404	306282	34,2	9,3	27,1
43497	MUSIKINSTRUMENTEN	677	2783	421	1770	175736	114487	34,9	8,3	23,7
434	ELEKTRO-, FEINMECH., OPT. ER- ZGN., SCHMUCK-, LEDER-, GALAN- TERIE-, SPIELW., MUSIKINSTR.	28838	149699	17429	105981	7611382	4881956	35,9	10,3	28,8
<u>PAPIERWAREN U. DRUCKERZEUGN.</u>										
43500	SCHREIB- UND PAPIERWAREN, SCHUL- UND BÜROARTIKELN	7967	26770	4981	14908	1186331	823556	30,6	7,8	25,4
43505	SAMPLERBRIEFMARKEN	698	1916	490	954	113216	72636	35,8	6,1	17,1
43540	BÜCHERN, WISSENSCHAFTLICHEN UND FACHZEITSCHRIFTEN	3204	20944	3743	16475	1202347	792674	34,1	10,3	30,2
43545	UNTERHALTUNGSZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN	2677	8407	1774	4672	410837	279154	32,1	8,9	27,7
43570	MUSIKALIEN	77	257	41	147	12081	7251	40,0	10,0	25,0
435	PAPIERWAREN U. DRUCKERZEUGN.	14623	58294	11029	37160	2924812	1975271	32,5	8,9	27,4
<u>PHARMAZEUT., ORTHOP., MED. U. KOSMET., ART. SOW. M. PUTZ- UND REINIGUNGSMITTELN</u>										
43600	APOTHEKEN	9285	61287	11122	50121	4778241	2988063	37,5	9,0	24,0
43604	DROGERIEN	11409	51063	6215	33885	2417779	1644605	32,0	7,8	24,5
43607	PHARMAZEUT. ERZEUGN. U. CHEMI- KALIEN -SONST. EINZELHANDEL-	78	337	69	232	21071	9598	54,4	8,8	16,2
43640	ORTHOP. U. MED. ARTIKELN -OH. PHARMAZEUT. ERZEUGNISSE-	482	3461	490	2726	175829	98356	44,1	13,4	30,4
43670	KOSMETISCHEN ARTIKELN UND KÖRPERPFLEGE MITTELN	1633	6277	892	4079	292072	188696	35,4	9,5	26,8
43675	FEINSEIFEN U. BÜRSTENWAREN, WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSM.	2217	9986	2581	7053	462949	312037	32,6	10,3	31,6
436	PHARMAZEUT., ORTHOP., MED. U. KOSMET., ART. SOW. M. PUTZ- UND REINIGUNGSMITTELN	25104	132411	21369	98096	8147941	5241355	35,7	8,8	24,7
<u>KOHLE, SONST. FESTEN BRENNST. U. MINERALÖLERZEUGNISSEN</u>										
43700	BRENNSTOFFEN	10978	41167	7934	24155	3092930	2245215	27,4	7,2	26,1
43750	MINERALÖLERZEUGNISSEN -TANKSTELLENABSATZ IN EIGENEM NAMEN-	2077	9694	1281	6625	1244031	979595	21,3	4,8	22,6
437	KOHLE, SONST. FESTEN BRENNST. U. MINERALÖLERZEUGNISSEN	13055	50861	9215	30780	4336961	3224810	25,6	6,5	25,3
<u>FAHRZEUGEN, MASCHINEN UND BÜROEINRICHTUNGEN</u>										
43800	KRAFTWAGEN UND KRAFTRAEDERN	6212	151663	4069	142448	11284642	8489077	24,8	10,2	41,3
43804	KRAFTFAHRZEUGTEILEN, -ZUBEHÖR UND REIFEN	1433	11090	759	9051	681258	469710	31,1	11,6	37,5
43807	FAHRRÄDERN, DEREN TEILEN U. ZUBEHÖR SOW. M. MOPEDS	3285	8944	1355	4053	373681	253967	32,0	7,4	23,2

1 Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Wirtschaftsklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rothertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum Umsatz Rothertrag	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer					
			Anzahl			1 000 DM			%	
43830	BUEROMASCHINEN, BUEROMOEBELN U. ORGANISATIONSMITTELN	1042	11798	866	10327	748879	472394	36,9	14,7	39,9
43860	NAEHMASCHINEN	497	4300	629	3558	224022	140876	37,1	14,6	39,5
43890	LANDMASCHINEN UND LANDWIRT- SCHAFTLICHEN GERAETEN	1735	13370	692	10688	1002860	758719	24,3	8,0	32,7
438	FAHRZEUGEN, MASCHINEN UND BUEROEINRICHTUNGEN	14204	201165	8370	180125	14315342	10584743	26,1	10,4	39,8
	<u>SONSTIGEN WAREN</u>									
43900	SAEMEREIEN, FUTTER- UND DUENGEMITTELN	2584	9772	2100	6024	878313	688288	21,6	5,3	24,4
43905	BLUMEN UND PFLANZEN	7583	23412	4219	11833	754851	428722	43,2	8,9	20,7
43910	LEBENDEN TIEREN SOWIE MIT ZOOLOGISCHEM BEDARF	1075	2739	501	1097	105667	66152	37,4	5,5	14,8
43930	LACKEN, FARBEN UND SONSTIGEM ANSTRICHBEDARF	2100	6684	1074	3600	318401	206732	35,1	8,7	24,9
43935	TAPETEN, LINOLEUM UND AE. FUSSBODENBELAG	2966	13757	1760	9184	720232	459500	36,2	11,1	30,7
43950	LEDER UND SCHUHMACHERBEDARF	147	370	79	146	14881	10302	30,8	6,3	20,3
43970	INSTALLATIONSBEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG	199	984	105	694	53985	33760	37,5	11,8	31,6
43990	TECHNISCHEN BEDARF -A.N.G.-	1700	6946	1019	4442	507672	353817	30,3	8,4	27,6
439	SONSTIGEN WAREN	18354	64664	10857	37020	3354002	2247273	33,0	8,3	25,1
43	EINZELHANDEL INSGESAMT	381528	2153792	366066	1575081	141245778	101713494	28,0	8,6	30,6

**2. Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen**

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von bis unter... DM — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl	1 000 DM			%			
WAREN VERSCHIEDENER ART										
43000 WAREN VERSCH. ART,HAUPTR. BEKLEIDUNG,TEXTILIEN, HAUSRAT U. WOHNBEDARF										
	UNTER 3 000	9	13	5	—	123	108	12,2	—	—
	3 000 — 5 000	40	59	25	2	827	683	17,4	0,8	4,9
	5 000 — 12 000	153	239	70	19	5751	4525	21,3	0,9	4,2
	12 000 — 25 000	279	579	164	116	21249	16313	23,2	1,9	8,1
	25 000 — 50 000	292	821	170	351	39122	28862	26,2	3,9	15,0
	50 000 — 100 000	225	1017	176	622	57060	41473	27,3	5,7	20,9
	100 000 — 250 000	159	1432	210	1154	84450	59605	29,4	8,6	29,2
	250 000 — 500 000	95	2211	352	2064	112011	77236	31,0	12,0	38,5
	500 000 — 1 MILL.	103	5189	1227	5040	242337	168829	30,3	12,9	42,4
	1 MILL. — 2 MILL.	110	9997	2171	9825	525624	370199	29,6	12,4	42,0
	2 MILL. — 5 MILL.	69	12842	2831	12737	694909	489240	29,6	13,1	44,4
	5 MILL. — 10 MILL.	16	6730	1282	6711	355578	250123	29,7	13,3	44,8
	10 MILL. — 25 MILL.	13	9462	1221	9451	662929	478098	27,9	11,1	39,7
	25 MILL. — 50 MILL.	3	4545	1093	4540	314138	191350	39,1	11,4	29,2
	50 MILL. UND MEHR	15	222291	40171	222285	16147065	10844728	32,8	12,2	37,0
	ZUSAMMEN	1581	277427	51168	274917	19263173	13021372	32,4	12,1	37,4
43040 WAREN VERSCH. ART,HAUPTR. NAHRUNGS- U. GENUSSMITTEL										
	UNTER 3 000	41	54	19	—	1016	944	7,1	—	—
	3 000 — 5 000	119	173	59	5	3059	2649	13,4	0,1	1,0
	5 000 — 12 000	695	1085	299	49	34821	29081	16,5	0,4	2,3
	12 000 — 25 000	1264	2528	681	425	127059	104697	17,6	1,1	6,3
	25 000 — 50 000	1240	3446	717	1209	224826	181577	19,2	2,4	12,4
	50 000 — 100 000	739	3116	543	1759	236836	187665	20,8	3,8	18,2
	100 000 — 250 000	238	1832	256	1373	154038	120271	21,9	5,5	25,0
	250 000 — 500 000	27	510	80	458	41929	32741	21,9	8,0	36,4
	500 000 — 1 MILL.	9	384	69	369	34070	27755	18,5	8,0	43,0
	1 MILL. — 2 MILL.	8	468	66	452	43180	32334	25,1	7,1	28,3
	2 MILL. — 5 MILL.	4	673	65	669	74517	61262	17,8	7,8	43,9
	5 MILL. — 10 MILL.	3	1154	183	1152	139384	116179	16,6	8,5	51,3
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	4387	15423	3037	7920	1114735	897155	19,5	4,6	23,5
43070 GEBRAUCHTWAREN -OHNE KRAFT- FAHRZEUGE U. ANTIQUITÄTEN-										
	UNTER 3 000	16	20	6	1	287	227	20,9	1,0	5,0
	3 000 — 5 000	131	168	29	8	2799	1767	36,9	0,7	1,8
	5 000 — 12 000	158	255	47	42	6698	4012	40,1	2,0	5,1
	12 000 — 25 000	102	226	38	81	8016	4519	43,6	5,1	11,6
	25 000 — 50 000	34	115	15	67	4710	2492	47,1	9,8	20,7
	50 000 — 100 000	7	32	3	24	1889	845	55,3	15,6	28,3
	100 000 — 250 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	250 000 — 500 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 000 — 1 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	451	834	143	238	25714	14551	43,4	5,7	13,1
430 WAREN VERSCHIEDENER ART										
	UNTER 3 000	52	69	24	—	1170	1079	7,8	—	—
	3 000 — 5 000	175	252	90	8	4173	3559	14,7	0,3	2,3
	5 000 — 12 000	979	1492	398	76	43371	35373	18,4	0,5	2,5
	12 000 — 25 000	1701	3362	892	583	155006	125022	19,3	1,3	6,5
	25 000 — 50 000	1634	4493	925	1641	271964	214958	21,0	2,7	12,8
	50 000 — 100 000	998	4248	734	2448	298606	231630	22,4	4,2	18,9
	100 000 — 250 000	404	3296	469	2551	240377	180721	24,8	6,7	26,8
	250 000 — 500 000	122	2721	432	2522	153940	109977	28,6	10,9	38,1
	500 000 — 1 MILL.	113	5589	1301	5424	277691	197246	29,0	12,3	42,3
	1 MILL. — 2 MILL.	118	10465	2237	10277	568804	402533	29,2	12,0	41,1
	2 MILL. — 5 MILL.	73	13515	2896	13406	769426	550502	28,5	12,6	44,4
	5 MILL. — 10 MILL.	19	7884	1465	7863	494962	366302	26,0	12,0	46,0
	10 MILL. — 25 MILL.	13	9462	1221	9451	662929	478098	27,9	11,1	39,7
	25 MILL. — 50 MILL.	3	4545	1093	4540	314138	191350	39,1	11,4	29,2
	50 MILL. UND MEHR	15	222291	40171	222285	16147065	10844728	32,8	12,2	37,0
	ZUSAMMEN	6419	293684	54348	283075	20403622	13933078	31,7	11,7	36,9

2. Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rothertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rothertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rothertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rothertrag
			Anzahl		1 000 DM		%			
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELN										
43100 NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTELN VERSCH. ART -OH.REFORMW.-1)										
	UNTER 3 000	1277	1622	596	27	23641	21345	9,7	0,5	5,5
	3 000 - 5 000	4180	5478	1683	108	106228	91484	13,9	0,4	2,9
	5 000 - 12 000	18487	27421	6344	1719	975788	827168	15,2	0,5	3,2
	12 000 - 25 000	30092	57934	12749	10576	3133383	2606481	16,8	1,2	7,2
	25 000 - 50 000	31485	86316	16670	32866	6042774	4934953	18,3	2,5	13,4
	50 000 - 100 000	18715	78337	13668	46468	6406139	5136266	19,8	3,8	19,4
	100 000 - 250 000	6298	46828	8545	36171	4303972	3416870	20,6	5,2	25,2
	250 000 - 500 000	883	14701	3268	13256	1475047	1174457	20,4	6,2	30,5
	500 000 - 1 MILL.	281	8866	1771	8443	1008452	819409	18,7	6,3	33,9
	1 MILL. - 2 MILL.	128	8839	1732	8679	906791	731977	19,3	7,7	40,0
	2 MILL. - 5 MILL.	103	18065	3429	17970	1485378	1165531	21,5	9,6	44,7
	5 MILL. - 10 MILL.	45	17977	4422	17954	1414640	1091786	22,8	10,4	45,5
	10 MILL. - 25 MILL.	45	37968	11976	37946	2658519	2025995	23,8	10,8	45,2
	25 MILL. - 50 MILL.	18	29920	7809	29914	2320895	1706816	26,5	11,7	44,3
	50 MILL. UND MEHR	12	47971	12776	47964	4747427	3595339	24,3	8,7	36,0
	ZUSAMMEN	112049	488243	107438	310061	37009074	29345877	20,7	5,8	28,1
43105 REFORMWAREN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 - 5 000	8	11	3	1	172	143	16,9	0,6	3,4
	5 000 - 12 000	57	76	14	8	1974	1506	23,7	1,2	5,1
	12 000 - 25 000	203	390	88	110	15374	11584	24,7	2,4	9,8
	25 000 - 50 000	409	1085	212	498	54785	40023	26,9	4,3	16,1
	50 000 - 100 000	334	1463	299	993	81446	58458	28,2	7,0	24,9
	100 000 - 250 000	140	1166	234	943	68560	47854	30,2	9,2	30,4
	250 000 - 500 000	19	290	66	262	19147	12767	33,3	9,8	29,5
	500 000 - 1 MILL.	5	148	20	141	9238	5793	37,3	13,1	35,1
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1179	5004	1027	3326	269432	190535	29,3	7,9	26,8
43140 KARTOFFELN, GEMÜSE, OBST UND SÜßFRÜCHTEN										
	UNTER 3 000	91	112	27	3	1616	1443	10,7	0,6	5,8
	3 000 - 5 000	873	1063	316	18	18030	14910	17,3	0,3	2,0
	5 000 - 12 000	2939	4238	776	202	101673	78993	22,3	0,6	2,7
	12 000 - 25 000	3958	7415	1419	1108	288788	220912	23,5	1,3	5,6
	25 000 - 50 000	2666	7150	1492	2590	371776	280694	24,5	3,2	12,9
	50 000 - 100 000	1024	4256	1013	2525	270493	202490	25,1	5,0	19,9
	100 000 - 250 000	273	2044	495	1559	148772	111088	25,3	6,6	26,0
	250 000 - 500 000	33	564	110	508	46737	35545	23,9	9,0	37,6
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	11863	27225	5762	8883	1266845	959692	24,2	3,7	15,3
43141 MILCH, MILCHERZEUGNISSEN, FETTWAREN UND EIERN										
	UNTER 3 000	180	226	90	6	3182	2877	9,6	0,8	8,5
	3 000 - 5 000	408	500	189	13	8935	7501	16,0	0,2	1,4
	5 000 - 12 000	1631	2234	492	160	79051	65992	16,5	0,5	3,2
	12 000 - 25 000	2999	5487	1186	946	309047	255704	17,3	1,1	6,4
	25 000 - 50 000	2685	6672	1399	2303	494424	402828	18,5	2,1	11,2
	50 000 - 100 000	831	3089	597	1701	282750	228828	19,1	3,3	17,4
	100 000 - 250 000	150	1042	253	782	101440	80420	20,7	4,9	23,6
	250 000 - 500 000	14	196	33	178	19513	14984	23,2	6,0	26,0
	500 000 - 1 MILL.	3	116	65	113	10182	7763	23,8	7,6	32,2
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	8901	19562	4304	6202	1308524	1066897	18,5	2,3	12,6

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2 Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rothertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl		1 000 DM	%				
43142 FISCHEN U.FISCHERZEUGNISSEN										
	UNTER 3 000	6	6	—	—	86	76	11,6	—	—
	3 000 — 5 000	68	82	18	3	1155	909	21,3	0,3	1,6
	5 000 — 12 000	345	462	71	16	11031	8263	25,1	0,4	1,4
	12 000 — 25 000	648	1150	233	178	41439	29910	27,8	1,4	5,1
	25 000 — 50 000	737	1972	490	748	84805	59122	30,3	3,9	12,7
	50 000 — 100 000	415	1658	398	1015	86900	59186	31,9	6,8	21,2
	100 000 — 250 000	150	1120	342	878	59691	38766	35,1	10,1	28,9
	250 000 — 500 000	19	277	64	245	15097	9303	38,4	14,0	36,4
	500 000 — 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2392	6901	1660	3249	312269	212550	31,9	6,4	19,9
43143 WILD UND GEFLUEGEL										
	UNTER 3 000	7	9	7	—	109	97	11,0	—	—
	3 000 — 5 000	54	70	20	—	960	771	19,7	—	—
	5 000 — 12 000	118	171	49	2	3512	2584	26,4	0,2	0,8
	12 000 — 25 000	131	234	44	29	9417	7104	24,6	0,7	2,7
	25 000 — 50 000	132	348	99	126	16720	12152	27,3	3,1	11,3
	50 000 — 100 000	75	285	88	158	18820	13612	27,7	4,2	15,2
	100 000 — 250 000	45	284	101	202	21663	15406	28,9	6,0	20,7
	250 000 — 500 000	8	123	33	107	8793	6136	30,2	11,5	37,9
	500 000 — 1 MILL.	5	114	21	108	9325	6289	32,6	10,6	32,7
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	577	1761	481	852	101280	71855	29,1	5,9	20,2
43144 SUESSWAREN										
	UNTER 3 000	49	64	30	1	823	733	10,9	0,1	1,1
	3 000 — 5 000	203	267	114	7	3597	2852	20,7	0,3	1,2
	5 000 — 12 000	889	1294	377	101	29153	22103	24,2	0,8	3,4
	12 000 — 25 000	1047	1971	481	385	75249	57238	23,9	1,9	7,8
	25 000 — 50 000	688	1807	443	751	90262	66661	26,1	3,9	15,1
	50 000 — 100 000	314	1313	323	827	83065	61714	25,7	5,7	22,3
	100 000 — 250 000	130	1008	180	808	72175	53578	25,8	7,1	27,4
	250 000 — 500 000	27	372	68	333	34492	25364	26,5	7,9	29,8
	500 000 — 1 MILL.	13	433	54	412	23431	14676	37,4	14,5	38,9
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	3366	10574	2581	5666	545841	393476	27,9	7,1	25,3
43145 KAFFEE,TEE UND KAKAO										
	UNTER 3 000	7	9	5	2	141	129	8,5	2,8	33,3
	3 000 — 5 000	50	63	23	3	930	759	18,4	0,1	0,6
	5 000 — 12 000	152	207	54	18	4895	3766	23,1	0,9	3,7
	12 000 — 25 000	136	244	46	46	11010	8669	21,3	1,7	8,2
	25 000 — 50 000	134	332	72	135	18637	14102	24,3	3,5	14,4
	50 000 — 100 000	83	346	79	212	20768	15040	27,6	6,0	21,8
	100 000 — 250 000	51	422	84	349	26656	19026	28,6	9,4	32,8
	250 000 — 500 000	23	416	94	383	25070	16582	33,9	12,9	38,1
	500 000 — 1 MILL.	15	415	83	391	33214	23172	30,2	10,6	35,2
	1 MILL. — 2 MILL.	7	383	39	375	32868	22595	31,3	11,2	35,9
	2 MILL. — 5 MILL.	9	970	153	955	77398	52064	32,7	10,6	32,4
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	669	5633	971	4694	376998	262754	30,3	10,0	32,9

2 Unternehmen, Umsatz und Rotertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rotertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43146 BROT, KLEIN- U. FEINGEBAECK										
	UNTER 3 000		34	38	12	—	622	562	9,6	—
	3 000 — 5 000		139	169	62	3	2801	2323	17,1	0,2
	5 000 — 12 000		406	558	122	34	15837	12651	20,1	0,5
	12 000 — 25 000		586	1048	238	202	46807	36589	21,8	1,5
	25 000 — 50 000		445	1137	224	406	59445	44227	25,6	3,2
	50 000 — 100 000		223	990	149	617	47033	32013	31,9	8,5
	100 000 — 250 000		101	841	139	658	40774	26019	36,2	12,0
	250 000 — 500 000		16	354	46	326	13552	7777	42,6	20,7
	500 000 — 1 MILL.		5	207	39	200	7062	3434	51,4	24,7
	1 MILL. — 2 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1957	5511	1064	2613	242413	170645	29,6	7,4	25,0
43147 FLEISCH UND FLEISCHWAREN										
	UNTER 3 000		14	22	9	2	309	288	6,8	1,3
	3 000 — 5 000		61	80	32	5	1325	1105	16,6	0,2
	5 000 — 12 000		292	427	123	34	10882	8527	21,6	0,8
	12 000 — 25 000		438	809	164	122	33844	26165	22,7	1,1
	25 000 — 50 000		479	1197	267	421	68550	51499	24,9	2,6
	50 000 — 100 000		361	1365	253	782	92544	66957	27,6	5,0
	100 000 — 250 000		247	1724	272	1301	128649	90935	29,3	7,8
	250 000 — 500 000		30	441	93	393	33270	23038	30,8	10,0
	500 000 — 1 MILL.		14	380	64	358	34999	25123	28,2	9,7
	1 MILL. — 2 MILL.		5	322	51	312	31107	23847	23,3	7,9
	2 MILL. — 5 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1941	6767	1328	3730	435479	317484	27,1	6,0	22,2
43149 SONST. NAHRUNGS- UND GENUSSM. —OH. GETRAENKE U. TABAKWAREN—										
	UNTER 3 000		4	4	—	—	55	49	10,9	—
	3 000 — 5 000		20	24	7	—	364	290	20,3	—
	5 000 — 12 000		161	221	62	13	4071	2814	30,9	0,7
	12 000 — 25 000		136	223	50	34	7940	5612	29,3	1,7
	25 000 — 50 000		104	253	78	102	11844	8199	30,8	4,1
	50 000 — 100 000		45	173	33	106	10172	6950	31,7	6,4
	100 000 — 250 000		21	173	26	141	10686	7017	34,3	10,4
	250 000 — 500 000		3	26	4	20	2342	1361	41,9	9,6
	500 000 — 1 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	499	1239	265	548	58924	38695	34,3	6,4	18,6
43160 WEIN UND SPIRITUOSEN										
	UNTER 3 000		41	49	23	—	741	666	10,1	—
	3 000 — 5 000		144	200	86	2	3264	2765	15,3	0,1
	5 000 — 12 000		400	612	195	61	14632	11548	21,1	1,4
	12 000 — 25 000		552	1073	289	228	44698	34893	21,9	2,0
	25 000 — 50 000		515	1381	403	561	75687	57538	24,0	4,0
	50 000 — 100 000		393	1552	384	889	112444	85296	24,1	5,1
	100 000 — 250 000		252	1739	358	1333	146688	108240	26,2	7,3
	250 000 — 500 000		67	872	139	772	84606	62090	26,6	7,8
	500 000 — 1 MILL.		24	654	96	617	61194	45403	25,8	8,7
	1 MILL. — 2 MILL.		12	445	34	429	47868	32263	32,6	9,0
	2 MILL. — 5 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	2404	9472	2037	5780	654707	463776	29,2	7,3	24,9

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von . . . bis unter DM — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967		
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum		
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag	
			Anzahl	1 000 DM			%				
43165 BIER UND ALKOHOLFREIEN GETRÄNKEN											
	UNTER 3 000		1024	1191	751	3	15707	13842	11,9	0,1	0,5
	3 000 — 5 000		1557	1919	1030	34	30195	24888	17,6	0,1	0,8
	5 000 — 12 000		1860	2681	1045	129	69695	56288	19,2	0,5	2,8
	12 000 — 25 000		1617	2916	836	438	142433	114430	19,7	1,1	5,7
	25 000 — 50 000		1313	3020	798	879	205966	160684	22,0	2,0	9,3
	50 000 — 100 000		687	2318	621	1181	188399	142148	24,5	4,1	16,8
	100 000 — 250 000		265	1688	360	1237	141849	103623	26,9	7,4	27,5
	250 000 — 500 000		28	464	129	425	34190	24359	28,8	10,6	37,0
	500 000 — 1 MILL.		9	193	8	176	18181	12377	31,9	12,7	39,9
	1 MILL. — 2 MILL.		3	124	2	119	11771	7732	34,3	12,9	37,7
	2 MILL. — 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		8367	17103	5653	5209	898537	686762	23,6	4,3	18,4
43190 TABAKWAREN											
	UNTER 3 000		479	564	205	5	10090	9287	8,0	0,1	1,1
	3 000 — 5 000		732	926	289	30	21559	18994	11,9	0,5	4,1
	5 000 — 12 000		3155	4486	857	312	187164	160971	14,0	0,6	4,0
	12 000 — 25 000		6128	10836	2619	1957	673894	565984	16,0	1,1	6,9
	25 000 — 50 000		5069	12217	3309	4454	1000886	827228	17,4	2,1	12,2
	50 000 — 100 000		1703	5976	1536	3270	688547	576268	16,3	2,7	16,7
	100 000 — 250 000		547	3311	564	2446	643918	562278	12,7	2,9	23,0
	250 000 — 500 000		138	1473	186	1255	357227	310270	13,1	3,2	24,0
	500 000 — 1 MILL.		46	905	95	835	237544	207402	12,7	3,5	27,8
	1 MILL. — 2 MILL.		18	784	92	758	191097	165351	13,5	4,0	29,5
	2 MILL. — 5 MILL.		11	1770	348	1761	211951	176125	16,9	7,5	44,2
	5 MILL. — 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		18028	44053	10167	17884	4330193	3665519	15,3	2,7	17,8
431 NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELN											
	UNTER 3 000		3215	3918	1755	49	57186	51454	10,0	0,3	3,3
	3 000 — 5 000		8497	10852	3872	227	199515	169694	14,9	0,3	2,3
	5 000 — 12 000		30892	45088	10581	2809	1509358	1263174	16,3	0,5	3,2
	12 000 — 25 000		48671	91730	20442	16359	4833323	3981275	17,6	1,2	6,9
	25 000 — 50 000		46861	124887	25956	46840	8596561	6959910	19,0	2,5	13,1
	50 000 — 100 000		25203	103121	19441	60744	8389520	6685226	20,3	3,9	19,3
	100 000 — 250 000		8670	63390	11953	48808	5915493	4681120	20,9	5,3	25,5
	250 000 — 500 000		1308	20569	4333	18463	2169083	1724033	20,5	6,3	30,5
	500 000 — 1 MILL.		430	12764	2402	12110	1471458	1183263	19,6	6,7	34,0
	1 MILL. — 2 MILL.		181	11547	2082	11310	1253539	1004122	19,9	7,6	38,0
	2 MILL. — 5 MILL.		133	22101	4139	21969	1852751	1442810	22,1	9,7	43,7
	5 MILL. — 10 MILL.		50	19032	4607	19000	1507594	1154169	23,4	10,5	44,9
	10 MILL. — 25 MILL.		50	41078	12371	41051	2910353	2192784	24,7	10,8	43,9
	25 MILL. — 50 MILL.		19	31000	8028	30994	2397355	1758144	26,7	11,7	44,0
	50 MILL. UND MEHR		12	47971	12776	47964	4747427	3595339	24,3	8,7	36,0
	ZUSAMMEN		174192	649048	144738	378697	47810516	37846517	20,8	5,4	26,1
BEKLEIDUNG, WAESCHE, AUSSTATTUNGS- U. SPORTART., SCHUHEN											
1)											
43200 TEXTILWAREN VERSCH. ART											
	UNTER 3 000		194	231	97	7	3224	2877	10,8	1,9	17,3
	3 000 — 5 000		1095	1276	472	23	18595	14711	20,9	0,3	1,4
	5 000 — 12 000		3748	4953	1072	283	113933	84838	25,5	0,7	2,8
	12 000 — 25 000		4508	8117	1529	1606	295724	217363	26,5	2,1	7,8
	25 000 — 50 000		4552	12751	2291	5498	565633	405771	28,3	4,4	15,7
	50 000 — 100 000		3057	14336	2040	9341	718269	506821	29,4	6,8	23,2
	100 000 — 250 000		1891	17713	2326	14537	919441	636275	30,8	9,3	30,3
	250 000 — 500 000		537	11856	1735	10917	594670	406333	31,7	11,7	36,9
	500 000 — 1 MILL.		248	11009	1825	10572	522956	352638	32,6	13,7	42,0
	1 MILL. — 2 MILL.		134	12157	1543	11936	559611	373081	33,3	14,8	44,4
	2 MILL. — 5 MILL.		86	14869	2279	14737	761630	506858	33,5	14,1	42,3
	5 MILL. — 10 MILL.		29	9764	1477	9725	584574	387641	33,7	13,7	40,7
	10 MILL. — 25 MILL.		13	9539	1191	9518	501992	331059	34,1	15,3	44,9
	25 MILL. — 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		3	6915	691	6914	537555	353194	34,3	11,7	34,1
	ZUSAMMEN		20095	135486	20568	105617	6697807	4579460	31,6	10,7	33,9

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2. Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl	1 000 DM		%				
43210 TUCHEN, FUTTERSTOFFEN U. ME- TERM. -OHNE HEIMTEXTILIEN UND SCHNEIDEREI-BEDARF-										
	UNTER 3 000	4	4	1	-	58	51	12,1	-	-
	3 000 - 5 000	33	38	10	-	543	424	21,9	-	-
	5 000 - 12 000	179	235	63	15	5112	3692	27,8	0,8	3,0
	12 000 - 25 000	210	360	69	88	12409	8717	29,8	2,4	8,0
	25 000 - 50 000	239	660	137	299	27263	18846	30,9	5,4	17,4
	50 000 - 100 000	188	864	151	586	40731	27448	32,6	8,4	25,7
	100 000 - 250 000	140	1326	264	1114	61983	40258	35,0	11,0	31,3
	250 000 - 500 000	38	642	134	590	36062	22624	37,3	11,9	32,0
	500 000 - 1 MILL.	25	923	211	889	46382	29403	36,6	15,7	43,0
	1 MILL. - 2 MILL.	6	361	111	355	20222	12231	39,5	17,4	43,9
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1070	6452	1353	4965	318838	204135	36,0	11,3	31,3
43220 OBERBEKLEIDUNG VERSCH. ART 1)										
	UNTER 3 000	39	54	23	11	1262	1205	4,5	8,2	182,5
	3 000 - 5 000	137	156	65	1	2265	1782	21,3	0,1	0,4
	5 000 - 12 000	502	688	160	50	15409	11533	25,2	1,2	4,7
	12 000 - 25 000	631	1139	210	243	42046	30818	26,7	2,5	9,5
	25 000 - 50 000	664	1774	273	742	81728	58295	28,7	4,4	15,2
	50 000 - 100 000	661	2899	382	1798	159062	111878	29,7	6,5	21,9
	100 000 - 250 000	664	5674	692	4566	340031	236241	30,5	8,8	28,9
	250 000 - 500 000	288	5567	725	5097	323934	222766	31,2	11,2	35,9
	500 000 - 1 MILL.	155	5439	638	5171	324375	216434	33,3	12,3	36,9
	1 MILL. - 2 MILL.	66	4553	587	4437	277677	185780	33,1	12,6	38,0
	2 MILL. - 5 MILL.	47	6866	950	6806	462350	306906	33,6	12,7	37,9
	5 MILL. - 10 MILL.	9	2289	419	2273	169727	109763	35,3	12,4	35,0
	10 MILL. - 25 MILL.	8	4248	699	4241	322654	209123	35,2	13,1	37,3
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	3873	56322	10901	50411	4564906	3217485	29,5	9,4	31,9
43224 OBERBEKLEIDUNG FUER HERREN UND KNABEN										
	UNTER 3 000	8	10	2	-	119	107	10,1	-	-
	3 000 - 5 000	28	35	11	-	471	369	21,7	2,5	11,8
	5 000 - 12 000	186	247	49	9	5552	4111	26,0	0,5	2,1
	12 000 - 25 000	238	392	74	66	14336	10175	29,0	1,9	6,5
	25 000 - 50 000	367	965	172	415	48431	34912	27,9	4,9	17,6
	50 000 - 100 000	477	1826	292	1094	115706	81179	29,8	6,1	20,6
	100 000 - 250 000	468	3263	537	2573	233638	159768	31,6	8,5	26,9
	250 000 - 500 000	182	2546	306	2258	193138	128777	33,3	10,6	31,9
	500 000 - 1 MILL.	92	2291	247	2136	177761	114474	35,6	12,3	34,6
	1 MILL. - 2 MILL.	57	2754	271	2672	230294	154409	33,0	11,8	35,8
	2 MILL. - 5 MILL.	26	2347	253	2309	211446	134290	36,5	12,8	35,1
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2134	19855	2749	16703	1570280	1069437	31,9	10,0	31,3
43227 OBERBEKLEIDUNG FUER DAMEN, MAEDCHEN UND KINDER										
	UNTER 3 000	8	11	2	2	189	175	7,4	4,2	57,1
	3 000 - 5 000	48	58	22	3	902	739	18,1	0,6	3,1
	5 000 - 12 000	213	301	55	39	7918	6235	21,3	1,8	8,7
	12 000 - 25 000	520	989	179	311	35987	26775	25,6	3,2	12,5
	25 000 - 50 000	801	2324	478	1181	100934	72024	28,6	5,7	20,0
	50 000 - 100 000	851	3943	631	2737	196477	135067	31,3	8,0	25,7
	100 000 - 250 000	795	7206	1090	6034	371709	250572	32,6	10,5	32,3
	250 000 - 500 000	311	5928	896	5421	316971	211345	33,3	12,1	36,2
	500 000 - 1 MILL.	146	5417	906	5178	290720	189954	34,7	13,2	38,0
	1 MILL. - 2 MILL.	53	3755	489	3676	208835	137211	34,3	13,8	40,3
	2 MILL. - 5 MILL.	37	6417	1199	6362	361634	246284	31,9	13,9	43,7
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	3793	39754	6530	34332	2133445	1434132	32,8	11,6	35,4

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
Einzelhandel mit (in) ...			Anzahl			1 000 DM		%		
43230 LEIBWAESCHE, WIRK-U. STRICKW. SOW. M. STRUEMPFEN U. BABYART.										
	UNTER 3 000	45	61	16	7	1322	1237	6,4	2,2	34,1
	3 000 - 5 000	264	311	82	8	4404	3450	21,7	0,7	3,1
	5 000 - 12 000	1263	1694	334	128	37721	27738	26,5	1,0	3,7
	12 000 - 25 000	1626	3031	658	722	103449	74987	27,5	2,5	9,1
	25 000 - 50 000	1713	4867	961	2284	205322	144891	29,4	5,2	17,6
	50 000 - 100 000	1123	5238	806	3508	250276	172607	31,0	7,9	25,3
	100 000 - 250 000	591	5123	912	4185	263443	177950	32,5	9,7	30,0
	250 000 - 500 000	111	2293	395	2115	120886	82803	31,5	11,8	37,4
	500 000 - 1 MILL.	48	1832	325	1756	99431	65718	33,9	13,2	38,8
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	14	2036	470	2018	113833	71705	37,0	14,0	38,0
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	6811	27689	5217	17908	1275203	874162	31,4	8,7	27,7
43232 AUSSTEUER-, HAUS-, BETT- UND TISCHWAESCHE										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 - 5 000	44	54	21	.	690	533	22,8	.	.
	5 000 - 12 000	189	252	53	18	5302	3831	27,7	0,8	2,9
	12 000 - 25 000	187	310	62	46	10805	7654	29,2	1,8	6,2
	25 000 - 50 000	141	364	73	161	15782	10714	32,1	5,4	16,8
	50 000 - 100 000	137	611	132	378	27718	18238	34,2	7,5	22,0
	100 000 - 250 000	103	794	108	622	42694	26944	36,9	10,7	29,0
	250 000 - 500 000	31	412	59	364	27242	17339	36,4	10,1	27,9
	500 000 - 1 MILL.	20	466	107	429	34441	20320	41,0	11,1	27,0
	1 MILL. - 2 MILL.	7	291	49	285	22229	12936	41,8	11,6	27,8
	2 MILL. - 5 MILL.	5	389	93	381	38666	22805	41,0	12,1	29,5
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	871	4107	768	2839	253510	155019	38,9	9,2	23,6
43234 MIEDER- UND KORSETTWAREN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 - 5 000	8	8	.	.	123	96	22,0	.	.
	5 000 - 12 000	84	117	26	16	2407	1719	28,6	3,3	11,5
	12 000 - 25 000	185	317	58	81	11125	7685	30,9	2,6	8,5
	25 000 - 50 000	285	793	154	411	31306	21125	32,5	6,8	21,0
	50 000 - 100 000	290	1273	189	868	57144	36681	35,8	9,8	27,5
	100 000 - 250 000	132	1027	155	848	49466	30067	39,2	13,4	34,2
	250 000 - 500 000	38	640	73	577	30214	17479	42,1	14,2	33,8
	500 000 - 1 MILL.	4	118	22	109	5463	2997	45,1	17,4	38,6
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1031	4711	756	3321	203428	126893	37,6	11,7	31,2
43236 TEXTILKURZWAREN UND SCHNEIDEREIBEDARF										
	UNTER 3 000	9	9	3	.	134	117	12,7	.	.
	3 000 - 5 000	91	107	26	1	1386	1049	24,3	0,1	0,3
	5 000 - 12 000	294	364	64	10	6971	4901	29,7	0,5	1,6
	12 000 - 25 000	206	351	74	74	11320	7749	31,5	2,6	8,1
	25 000 - 50 000	121	344	80	173	13063	8960	31,4	6,5	20,6
	50 000 - 100 000	45	229	55	164	9928	6627	33,2	8,0	24,1
	100 000 - 250 000	29	282	64	234	11734	7582	35,4	13,1	36,9
	250 000 - 500 000	5	80	13	68	3297	1935	41,3	11,7	28,3
	500 000 - 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	804	1945	411	897	65916	43919	33,4	8,0	24,0

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von . . . bis unter . . . DM — Einzelhandel mit (in) . . .	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43238 HANDARBEITEN UND HANDARBEITSBEDARF										
	UNTER 3 000	16	24	9	3	470	448	4,7	4,0	86,4
	3 000 — 5 000	38	44	13	2	646	513	20,6	0,5	2,3
	5 000 — 12 000	254	335	72	31	7805	5739	26,5	1,0	3,8
	12 000 — 25 000	403	744	147	231	23688	16675	29,6	3,4	11,4
	25 000 — 50 000	333	1025	199	555	36327	24757	31,8	6,7	21,1
	50 000 — 100 000	162	803	111	568	32206	21329	33,8	8,9	26,5
	100 000 — 250 000	64	582	79	486	25890	16830	35,0	11,2	31,9
	250 000 — 500 000	6	127	12	116	5337	3195	40,1	14,7	36,6
	500 000 — 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. — 2 MILL.	3	206	32	205	12499	8188	34,5	14,5	42,1
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	3	633	36	631	51403	29287	43,0	11,8	27,3
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1286	4912	854	3215	216405	139157	35,7	9,2	25,7
43240 HUETEN UND MUETZEN										
	UNTER 3 000	6	8	4	—	92	81	12,0	—	—
	3 000 — 5 000	56	68	22	3	914	706	22,8	0,4	1,9
	5 000 — 12 000	349	462	84	58	8528	5738	32,7	2,0	6,1
	12 000 — 25 000	493	948	172	297	23769	15257	35,8	5,0	13,9
	25 000 — 50 000	435	1305	216	686	38705	23648	38,9	8,4	21,6
	50 000 — 100 000	268	1294	231	910	46755	28118	39,9	10,9	27,3
	100 000 — 250 000	99	874	199	727	34522	19857	42,5	13,9	32,7
	250 000 — 500 000	23	414	53	376	16420	8837	46,2	17,5	37,8
	500 000 — 1 MILL.	5	256	38	251	8859	4782	46,0	25,6	55,7
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1736	5838	1057	3513	188843	112524	40,4	11,4	28,1
43244 SCHIRMEN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	7	9	1	—	99	72	27,3	—	—
	5 000 — 12 000	38	53	10	6	951	689	30,5	2,0	6,6
	12 000 — 25 000	66	128	24	34	3341	2210	33,9	4,1	12,2
	25 000 — 50 000	88	253	68	121	8402	5321	36,7	7,6	20,8
	50 000 — 100 000	74	370	84	258	13297	8244	38,0	12,3	32,4
	100 000 — 250 000	29	251	48	206	9228	5018	45,6	17,9	39,3
	250 000 — 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 — 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	308	1299	337	850	43587	25777	40,9	13,5	33,1
43247 OBERHEMDEN, BLUSEN, KRAWATTEN, HANDSCHUHEN, SCHALS UND SONST. BEKLEIDUNGSZUBEH.										
	UNTER 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000	6	7	2	—	113	90	20,4	—	—
	5 000 — 12 000	64	78	14	4	1729	1209	30,1	1,0	3,3
	12 000 — 25 000	88	153	36	35	5074	3553	30,0	3,1	10,3
	25 000 — 50 000	106	290	60	144	11827	8005	32,3	6,2	19,1
	50 000 — 100 000	120	482	98	307	26308	17946	31,8	7,6	23,9
	100 000 — 250 000	78	546	115	422	34939	22767	34,8	9,3	26,7
	250 000 — 500 000	18	314	77	282	17121	10669	37,7	14,1	37,5
	500 000 — 1 MILL.	4	90	25	87	6227	3845	38,3	12,8	33,6
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	487	2268	513	1586	122066	79808	34,6	9,8	28,3

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von . . . bis unter . . . DM — — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43250 KUERSCHNERWAREN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	13	15	6	—	211	165	21,8	—	—
	5 000 — 12 000	31	45	14	5	783	540	31,0	2,4	7,8
	12 000 — 25 000	66	127	37	32	3277	2097	36,0	3,6	10,0
	25 000 — 50 000	98	258	45	120	9978	6352	36,3	6,6	18,1
	50 000 — 100 000	182	827	113	564	34032	21167	37,8	10,7	28,2
	100 000 — 250 000	155	1135	122	901	59471	36250	39,0	10,9	27,9
	250 000 — 500 000	37	498	27	435	28497	16218	43,1	12,8	29,7
	500 000 — 1 MILL.	25	578	33	537	39724	23162	41,7	12,6	30,3
	1 MILL. — 2 MILL.	6	228	22	215	18305	9782	46,6	13,0	27,9
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	618	3911	429	3001	222951	131907	40,8	11,0	26,9
43260 TEPPICHEN, GARDINEN UND -ZUBEHÖR, SONST. HEIMTEXTILIEN										
	UNTER 3 000	26	31	13	2	583	536	8,1	3,1	38,3
	3 000 — 5 000	68	85	40	2	1146	904	21,1	0,2	0,8
	5 000 — 12 000	292	407	113	31	8304	5992	27,8	1,4	5,1
	12 000 — 25 000	508	891	189	147	29752	20752	30,3	2,0	6,6
	25 000 — 50 000	690	1814	334	675	74341	49182	33,8	4,8	14,3
	50 000 — 100 000	688	2676	370	1578	135973	87179	35,9	7,9	22,0
	100 000 — 250 000	562	4218	538	3342	233213	146668	37,1	11,4	30,8
	250 000 — 500 000	186	2604	308	2322	163834	101394	38,1	12,8	33,5
	500 000 — 1 MILL.	98	2211	192	2058	164925	99744	39,5	12,8	32,5
	1 MILL. — 2 MILL.	41	2120	190	2059	146786	89045	39,3	15,3	38,9
	2 MILL. — 5 MILL.	17	1378	95	1346	122982	74757	39,2	13,3	34,0
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	3183	20316	2533	15433	1255133	789282	37,1	11,5	31,0
43265 BETTWAREN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	17	20	6	1	268	205	23,5	0,4	1,6
	5 000 — 12 000	64	86	17	2	1689	1177	30,3	0,3	1,0
	12 000 — 25 000	91	163	38	29	4966	3309	33,4	1,9	5,7
	25 000 — 50 000	138	352	71	150	14016	9074	35,3	5,8	16,5
	50 000 — 100 000	175	733	141	446	33547	21250	36,7	8,3	22,7
	100 000 — 250 000	150	1228	232	986	61978	38883	37,3	11,4	30,6
	250 000 — 500 000	44	782	126	714	41119	25762	37,3	14,7	39,2
	500 000 — 1 MILL.	15	498	90	474	27124	17044	37,2	14,0	37,6
	1 MILL. — 2 MILL.	3	254	16	249	10846	6258	42,3	15,9	37,6
	2 MILL. — 5 MILL.	3	351	57	344	21564	14557	32,5	15,5	47,8
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	704	4620	824	3543	228384	142227	37,7	12,2	32,3
43270 SPORT- UND CAMPINGARTIKELN										
	UNTER 3 000	14	18	12	1	205	181	11,7	0,5	4,2
	3 000 — 5 000	24	34	14	3	434	350	19,4	2,5	13,1
	5 000 — 12 000	94	143	51	12	2896	2170	25,1	1,8	7,0
	12 000 — 25 000	162	292	70	53	9820	7007	28,6	2,2	7,7
	25 000 — 50 000	187	486	88	181	23632	16826	28,8	3,9	13,6
	50 000 — 100 000	268	1057	159	654	63920	45137	29,4	6,0	20,6
	100 000 — 250 000	210	1572	199	1237	105210	72600	31,0	7,9	25,4
	250 000 — 500 000	66	1083	147	975	72220	49565	31,4	9,5	30,3
	500 000 — 1 MILL.	21	597	87	567	43274	29040	32,9	11,6	35,4
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	4	490	91	483	33060	21448	35,1	13,2	37,7
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1055	6629	933	5017	392392	264923	32,5	9,5	29,2

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967		
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum		
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag	
			Anzahl			1 000 DM		%			
43280 SCHUHEN UND SCHUHWAREN											
	UNTER 3 000		86	112	36	2	1485	1340	9,8	0,5	4,8
	3 000 - 5 000		492	642	231	13	8787	7009	20,2	0,3	1,3
	5 000 - 12 000		2117	3021	751	158	64287	47763	25,7	0,7	2,7
	12 000 - 25 000		2916	5546	1099	941	184188	133058	27,8	2,0	7,2
	25 000 - 50 000		2795	7835	1234	3149	338178	239254	29,3	4,6	15,7
	50 000 - 100 000		2055	9578	1126	6158	481929	337587	30,0	7,0	23,4
	100 000 - 250 000		1388	13040	1734	10751	687769	478723	30,4	8,9	29,2
	250 000 - 500 000		435	8693	1300	7954	472243	322067	31,8	10,8	33,8
	500 000 - 1 MILL.		173	7265	1213	6963	372804	252485	32,3	12,6	38,9
	1 MILL. - 2 MILL.		76	5686	1103	5552	300594	199505	33,6	13,3	39,7
	2 MILL. - 5 MILL.		35	5642	1495	5598	294318	192911	34,5	15,3	44,3
	5 MILL. - 10 MILL.		6	2180	312	2174	121169	74453	38,6	15,6	40,5
	10 MILL. - 25 MILL.		5	4374	716	4367	210648	134080	36,3	15,2	41,8
	25 MILL. - 50 MILL.		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN		12579	73614	12350	53780	3538399	2420235	31,6	9,8	31,1
432 BEKLEIDUNG, WAESCHE, AUSSTATTUNGS- U. SPORTART., SCHUHEN											
	UNTER 3 000		467	589	222	37	9494	8691	8,5	2,7	32,4
	3 000 - 5 000		2469	2967	1044	60	41997	33167	21,0	0,4	1,7
	5 000 - 12 000		9961	13481	3002	875	297337	219615	26,1	0,9	3,4
	12 000 - 25 000		13104	23998	4725	5036	825076	595841	27,8	2,3	8,4
	25 000 - 50 000		13753	38460	6934	16949	1644868	1157957	29,6	4,9	16,7
	50 000 - 100 000		10821	49039	7111	31917	2443278	1684503	31,1	7,4	23,8
	100 000 - 250 000		7548	65854	9414	53771	3546359	2403253	32,2	9,6	29,9
	250 000 - 500 000		2358	44517	6398	40617	2464652	1649826	33,1	11,6	35,0
	500 000 - 1 MILL.		1086	39224	6020	37399	2176417	1429655	34,3	13,0	37,9
	1 MILL. - 2 MILL.		475	33967	4771	33205	1901524	1249517	34,3	13,8	40,2
	2 MILL. - 5 MILL.		290	42645	7432	42221	2543417	1662480	34,6	13,8	39,7
	5 MILL. - 10 MILL.		68	20483	2979	20386	1334827	864378	35,2	13,2	37,3
	10 MILL. - 25 MILL.		32	21058	2998	21014	1333486	876650	34,3	13,7	39,9
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		62438	419728	69083	326931	23291493	15810486	32,1	10,3	32,0
EISEN- U. METALLW., HAUSRAT U. WOHNBED. A. KUNSTSTOFF, GLAS, FEINKERAMIK U. HOLZ											
43300 EISEN-, METALL- UND KUNSTSTOFFW. VERSCH. ART											
	UNTER 3 000		27	34	16	-	379	329	13,2	-	-
	3 000 - 5 000		121	165	68	6	2247	1812	19,4	0,9	4,6
	5 000 - 12 000		445	667	204	50	13448	10004	25,6	1,4	5,3
	12 000 - 25 000		634	1242	288	263	39704	28461	28,3	2,7	9,4
	25 000 - 50 000		819	2336	453	1005	97838	68375	30,1	5,2	17,3
	50 000 - 100 000		798	3727	590	2395	183874	128207	30,3	8,1	26,8
	100 000 - 250 000		566	5281	639	4346	286914	200818	30,0	10,7	35,6
	250 000 - 500 000		172	3488	379	3186	196631	138179	29,7	12,4	41,5
	500 000 - 1 MILL.		65	2329	332	2220	137561	94996	30,9	13,4	43,3
	1 MILL. - 2 MILL.		23	1459	136	1420	94481	65355	30,8	12,9	41,7
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN		3676	21902	3255	16052	1132913	793530	30,0	10,2	34,1
43302 HAUSRAT AUS EISEN, METALL U. KUNSTST. -OH. OFEN, HERDE, ELEKTROGER. U. SCHNEIDW.-											
	UNTER 3 000		63	81	30	1	956	845	11,6	1,3	10,8
	3 000 - 5 000		260	337	139	2	4568	3634	20,4	0,1	0,6
	5 000 - 12 000		975	1426	386	91	29162	21540	26,1	1,0	3,7
	12 000 - 25 000		1148	2196	475	396	68454	48596	29,0	2,2	7,5
	25 000 - 50 000		1155	3311	579	1399	133471	92671	30,6	5,1	16,7
	50 000 - 100 000		790	3601	515	2280	173174	117959	31,9	7,9	24,9
	100 000 - 250 000		442	3879	548	3151	200138	136204	31,9	10,6	33,3
	250 000 - 500 000		80	1395	217	1254	77994	51134	34,4	12,3	35,8
	500 000 - 1 MILL.		35	1214	179	1149	75863	51767	31,8	12,2	38,3
	1 MILL. - 2 MILL.		11	493	125	473	46312	31935	31,0	8,7	28,0
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN		4963	18249	3214	10511	854527	573993	32,8	8,3	25,2

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

2 Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rothertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- umsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43304 OFEN, FERDEN, KUEHLSCHRAEN- KEN UND WASCHMASCHINEN										
	UNTER 3 000	7	7	4	—	91	78	14,3	—	—
	3 000 — 5 000	23	28	12	—	391	311	20,5	—	—
	5 000 — 12 000	117	178	64	12	3733	2832	24,1	0,8	3,3
	12 000 — 25 000	171	304	60	69	10577	7518	28,9	3,1	10,9
	25 000 — 50 000	223	621	98	284	27536	19387	29,6	6,2	20,8
	50 000 — 100 000	249	1131	138	750	57365	39605	31,0	9,2	29,7
	100 000 — 250 000	231	1855	211	1496	121827	85386	29,9	10,1	33,7
	250 000 — 500 000	83	1289	79	1156	95166	66317	30,3	10,8	35,7
	500 000 — 1 MILL.	44	1154	65	1094	95517	65931	31,0	10,9	35,2
	1 MILL. — 2 MILL.	12	532	57	512	54646	39306	28,1	11,4	40,8
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	6	1715	235	1707	169261	122846	27,4	11,0	40,2
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1170	9309	1050	7573	725541	487134	32,9	9,9	30,1
43306 SCHNEIDWAREN, BESTECKEN UND AEBNLIHEN STAHLWAREN										
	UNTER 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000	21	23	9	—	324	250	22,8	—	—
	5 000 — 12 000	111	135	37	3	2419	1516	37,3	0,5	1,4
	12 000 — 25 000	125	194	38	22	5736	3663	36,1	1,5	4,2
	25 000 — 50 000	139	358	58	138	12979	8099	37,6	5,6	14,8
	50 000 — 100 000	92	353	52	211	16365	10056	38,6	9,2	24,0
	100 000 — 250 000	45	319	53	248	16803	10415	38,0	11,0	29,1
	250 000 — 500 000	9	106	27	93	6811	3878	43,1	11,0	25,5
	500 000 — 1 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	545	1533	275	755	64923	40128	38,2	8,4	22,0
43308 WAFFEN, MUNITION U. JAGDART.										
	UNTER 3 000	3	4	2	—	48	42	12,5	—	—
	3 000 — 5 000	14	19	7	1	263	215	18,3	0,8	4,2
	5 000 — 12 000	61	75	22	3	1867	1390	25,5	0,3	1,3
	12 000 — 25 000	79	137	32	27	5139	3764	26,8	5,4	20,0
	25 000 — 50 000	115	283	53	108	14279	10123	29,1	3,7	12,7
	50 000 — 100 000	118	396	48	210	26977	19159	29,0	4,7	16,2
	100 000 — 250 000	72	466	51	351	32126	21497	33,1	8,2	24,8
	250 000 — 500 000	14	151	19	128	15130	10763	28,9	7,8	27,1
	500 000 — 1 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	481	1876	296	1162	123226	87023	29,4	7,4	25,0
43330 FEINKERAM, ERZEUGN. U. GLAS- WAREN FUER DEN HAUSHALT										
	UNTER 3 000	12	16	7	1	199	179	10,1	—	—
	3 000 — 5 000	64	86	27	2	1084	848	21,8	0,4	1,7
	5 000 — 12 000	269	384	95	30	7415	5394	27,3	1,1	4,1
	12 000 — 25 000	334	635	124	124	19059	13120	31,2	2,1	6,9
	25 000 — 50 000	354	1039	200	474	39143	26564	32,1	5,7	17,7
	50 000 — 100 000	352	1610	241	1026	71243	46562	34,6	8,0	23,0
	100 000 — 250 000	267	2332	386	1904	113752	72329	36,4	11,0	30,2
	250 000 — 500 000	87	1593	336	1437	79868	49801	37,6	13,7	36,4
	500 000 — 1 MILL.	42	1345	230	1278	72909	44607	38,8	14,3	36,9
	1 MILL. — 2 MILL.	16	825	104	801	52930	33321	37,0	14,1	38,1
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1801	10793	1924	8000	515750	329917	36,0	11,5	31,8

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967		
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum		
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag	
			Anzahl			1 000 DM		%			
43360 MOEBELN U. SONST. EINRICHTUNGSGEGENST. -OH. GEBR. MOEBEL U. ANTIQUITAETEN-											
	UNTER 3 000		144	170	93	1	2225	1977	11,1	0,1	0,8
	3 000 - 5 000		480	586	297	16	9105	7403	18,7	0,6	3,4
	5 000 - 12 000		1177	1600	585	91	36208	27204	24,9	0,8	3,3
	12 000 - 25 000		1248	2081	506	304	78808	56877	27,8	1,7	6,1
	25 000 - 50 000		1371	3279	730	1120	162572	113242	30,3	4,0	13,3
	50 000 - 100 000		1497	5352	965	2948	341371	235262	31,1	6,6	21,2
	100 000 - 250 000		1609	10080	1384	7437	786742	530606	32,6	8,7	26,6
	250 000 - 500 000		790	9163	1003	7910	825765	547649	33,7	10,1	29,9
	500 000 - 1 MILL.		390	8018	750	7357	776282	509506	34,4	10,6	30,9
	1 MILL. - 2 MILL.		149	5844	443	5615	561031	360599	35,7	11,9	33,3
	2 MILL. - 5 MILL.		51	4839	549	4773	457247	297581	34,9	12,6	36,2
	5 MILL. - 10 MILL.		27	5255	423	5219	512156	326980	36,2	12,5	34,5
	10 MILL. - 25 MILL.		11	3142	118	3128	356888	215328	39,7	11,5	28,9
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		8948	62139	8051	48646	5215639	3409241	34,6	10,1	29,2
3363 ANTIQUITAETEN, ANTIKEN TEPPICHEN UND MUENZEN											
	UNTER 3 000		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 - 5 000		11	15	5	167	126	24,6	.	.	.
	5 000 - 12 000		105	133	25	2085	1239	40,6	0,9	2,1	5,2
	12 000 - 25 000		171	253	40	33	6668	3601	46,0	2,4	8,7
	25 000 - 50 000		175	344	60	84	13381	7374	44,9	3,9	12,7
	50 000 - 100 000		116	313	54	138	17454	9548	45,3	5,7	16,9
	100 000 - 250 000		65	293	46	186	20600	10699	48,1	8,1	19,2
	250 000 - 500 000		19	132	11	104	14185	7774	45,2	8,7	19,2
	500 000 - 1 MILL.		3	13	.	8	3408	1708	49,9	3,2	6,4
	1 MILL. - 2 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		668	1530	242	587	83380	45399	45,6	6,0	13,3
43366 KUNSTGEGENSTAENDEN U. BILDERN -NICHT ANTIQUITAETEN-											
	UNTER 3 000		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 - 5 000		72	92	22	1881	1292	31,3	0,6	2,0	8,6
	5 000 - 12 000		113	189	41	34	4720	2763	41,5	3,6	10,6
	12 000 - 25 000		137	287	54	87	11214	6289	43,9	4,7	14,8
	25 000 - 50 000		131	403	53	197	19878	10786	45,7	6,8	24,4
	50 000 - 100 000		79	467	59	342	28758	16231	43,6	10,6	23,9
	100 000 - 250 000		25	227	13	187	18530	10086	45,6	10,9	19,6
	250 000 - 500 000		12	147	10	122	12715	5577	56,1	11,0	.
	500 000 - 1 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		577	1848	253	1001	99952	53899	46,1	8,8	19,1
43369 KUNSTGEWERBL. ERZEUGNISSEN											
	UNTER 3 000		21	23	5	319	245	23,2	0,3	1,4	4,0
	3 000 - 5 000		115	159	51	16	2956	2015	31,8	1,3	4,0
	5 000 - 12 000		195	367	91	91	10114	6716	33,6	3,5	10,4
	12 000 - 25 000		223	556	133	234	21772	13827	36,5	5,5	15,0
	25 000 - 50 000		145	583	124	362	26416	16249	38,5	8,1	21,1
	50 000 - 100 000		79	556	94	437	29073	17591	39,5	9,8	24,8
	100 000 - 250 000		14	252	76	237	11198	6335	43,4	16,0	36,9
	250 000 - 500 000		4	119	36	113	6196	3716	40,0	15,3	38,2
	500 000 - 1 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. - 2 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		800	2810	677	1675	118157	72991	38,2	9,4	24,5

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von . . . bis unter . . . DM — Einzelhandel mit (in) . . .	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl	1 000 DM		%				
43390 SONST. HOLZ u., KORB-, KORK- U. FLECHT u. SOW. M. KINDERWAGEN										
	UNTER 3 000		.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000		15	17	2	231	176	23,8	—	—
	5 000 — 12 000		146	212	59	3775	2608	30,9	1,0	3,1
	12 000 — 25 000		155	269	53	8184	5481	33,0	2,9	8,8
	25 000 — 50 000		155	385	75	17141	11535	32,7	5,3	16,3
	50 000 — 100 000		105	382	67	211	20452	35,5	7,1	20,0
	100 000 — 250 000		66	485	68	382	30059	34,6	10,5	30,4
	250 000 — 500 000		19	263	40	228	16770	35,2	11,2	31,7
	500 000 — 1 MILL.		6	105	18	95	7948	41,8	10,8	25,8
	1 MILL. — 2 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN		672	2249	391	1250	115699	74750	35,4	8,7 24,7
433 EISEN- U. METALL u., HAUSRAT U. WOHNBED. A. KUNSTSTOFF, GLAS, FEINKERAMIK U. HOLZ										
	UNTER 3 000		264	322	157	3	4002	3535	11,6	0,3 3,0
	3 000 — 5 000		1037	1307	572	28	18813	15108	19,7	0,5 2,5
	5 000 — 12 000		3593	5061	1550	317	104949	77034	26,6	1,0 3,6
	12 000 — 25 000		4373	7867	1748	1410	257163	180560	29,8	2,3 7,7
	25 000 — 50 000		4866	12799	2493	5087	551326	377486	31,5	4,9 15,4
	50 000 — 100 000		4393	17851	2847	10728	954569	646593	32,3	7,4 23,0
	100 000 — 250 000		3521	26013	3539	20280	1666792	1121438	32,7	9,6 29,3
	250 000 — 500 000		1312	18059	2200	15920	1358048	902780	33,5	10,8 32,3
	500 000 — 1 MILL.		604	14485	1625	13470	1194391	786840	34,1	11,3 33,0
	1 MILL. — 2 MILL.		217	9402	889	9057	828683	541535	34,7	12,0 34,6
	2 MILL. — 5 MILL.		65	6726	847	6637	588012	385931	34,4	12,6 36,6
	5 MILL. — 10 MILL.		37	7906	817	7858	752205	491474	34,7	12,2 35,1
	10 MILL. — 25 MILL.		15	3710	139	3694	461515	258660	44,0	10,6 24,2
	25 MILL. — 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		24301	134238	19628	97216	9049707	5968005	34,1	9,9 29,0
<u>ELEKTRO-, FEINMECH., OPT., ER- ZGN., SCHMUCK-, LEDER-, GALAN- TERIE-, SPIEL u., MUSIKINSTR.</u>										
43400 ELEKTROTECHN. ERZEUGNISSEN — A. N. G. —										
	UNTER 3 000		39	45	26	—	613	545	11,1	—
	3 000 — 5 000		152	201	97	9	2924	2392	18,2	0,9 4,9
	5 000 — 12 000		516	743	266	58	14530	10638	26,8	1,3 4,9
	12 000 — 25 000		632	1239	210	311	38570	27442	28,9	3,0 10,3
	25 000 — 50 000		882	2759	329	1353	97452	65700	32,6	7,1 21,8
	50 000 — 100 000		903	4647	298	3229	182337	118924	34,8	10,5 30,3
	100 000 — 250 000		685	6171	292	5064	289668	187088	35,4	12,1 34,1
	250 000 — 500 000		150	2534	129	2295	154210	104089	32,5	11,4 35,0
	500 000 — 1 MILL.		55	1920	73	1843	124314	86092	30,7	12,5 40,6
	1 MILL. — 2 MILL.		15	940	63	925	78454	56536	27,9	9,9 35,3
	2 MILL. — 5 MILL.		6	569	55	562	73736	54422	26,2	7,1 27,0
	5 MILL. — 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN		4037	22437	1847	16316	1142991	767892	32,8	10,1 30,8
43404 RUNDFUNK-, FERNSEH- u. PHONO- GER. SOW. M. SCHALLPLATTEN										
	UNTER 3 000		18	20	9	—	283	250	11,7	—
	3 000 — 5 000		159	204	78	5	3355	2780	17,1	0,2 1,0
	5 000 — 12 000		576	819	244	54	18202	13594	25,3	0,9 3,6
	12 000 — 25 000		976	1889	362	431	63643	45940	27,8	2,9 10,4
	25 000 — 50 000		1483	4257	643	1970	178761	125177	30,0	5,4 18,0
	50 000 — 100 000		1538	7383	688	5018	335803	227266	32,3	9,1 28,0
	100 000 — 250 000		1270	11588	774	9657	580281	384883	33,7	11,6 34,4
	250 000 — 500 000		366	7056	408	6496	368338	242701	34,1	13,1 38,4
	500 000 — 1 MILL.		127	4288	173	4117	270355	183943	32,0	13,0 40,7
	1 MILL. — 2 MILL.		43	2643	137	2591	163756	106685	34,9	14,2 40,8
	2 MILL. — 5 MILL.		20	2160	144	2136	185224	123539	33,3	11,3 33,8
	5 MILL. — 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.		—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR		—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN		6578	42923	3734	33088	2241991	1509799	32,7	10,9 33,2

2 Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rothertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rothertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rothertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rothertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43407 LEUCHTEN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 000 — 12 000	24	32	6	3	720	527	26,8	2,1	7,8
	12 000 — 25 000	50	95	20	24	2668	1757	34,1	3,7	11,0
	25 000 — 50 000	79	221	31	97	7810	4993	36,1	6,0	16,6
	50 000 — 100 000	94	454	43	307	18090	11182	38,2	10,6	27,9
	100 000 — 250 000	104	937	101	778	39591	23271	41,2	14,5	35,2
	250 000 — 500 000	30	479	23	430	22683	12554	44,7	15,2	34,1
	500 000 — 1 MILL.	5	113	32	107	8310	4938	40,6	12,4	30,7
	1 MILL. — 2 MILL.	3	162	37	158	10283	5722	44,4	14,3	32,2
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	394	2651	318	2055	126512	76989	39,1	12,7	32,5
43430 FOTO-U.KINOAPP. SOWIE-BEDARF										
	UNTER 3 000	12	17	13	—	179	159	11,2	—	—
	3 000 — 5 000	25	33	12	—	479	389	18,8	—	—
	5 000 — 12 000	180	288	85	33	4383	2945	32,8	2,1	6,5
	12 000 — 25 000	369	717	141	175	18789	12130	35,4	3,6	10,0
	25 000 — 50 000	605	1792	249	860	56885	35068	38,4	7,0	18,2
	50 000 — 100 000	520	2490	231	1700	93396	56883	39,1	9,8	25,2
	100 000 — 250 000	409	3522	275	2892	162248	100336	38,2	11,7	30,5
	250 000 — 500 000	132	2342	156	2131	125603	78993	37,1	13,3	36,0
	500 000 — 1 MILL.	44	1434	117	1364	94012	63797	32,1	13,2	41,0
	1 MILL. — 2 MILL.	19	982	84	952	75748	51481	32,0	11,5	35,9
	2 MILL. — 5 MILL.	7	1045	92	1039	57205	34639	39,4	16,8	42,5
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2324	15640	1529	12122	764161	483614	36,7	11,9	32,3
43435 SONST.FEINMECH.U.OPT.ERZGN. —OH.ORTHOP. U. MED.ARTIKEL—										
	UNTER 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 000 — 12 000	20	28	10	3	445	286	35,7	1,6	4,4
	12 000 — 25 000	41	67	12	15	1578	815	48,4	5,4	11,3
	25 000 — 50 000	133	302	42	132	10023	5030	49,8	6,9	13,9
	50 000 — 100 000	183	631	53	388	24342	11569	52,5	10,7	20,3
	100 000 — 250 000	179	1169	91	920	51211	24219	52,7	15,8	30,0
	250 000 — 500 000	52	712	37	630	34788	17191	50,6	17,2	34,0
	500 000 — 1 MILL.	14	362	19	339	21255	11947	43,8	17,2	39,3
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	630	3643	294	2793	163120	81701	49,9	15,4	30,8
43460 UHREN,EDELMETALL- UND SCHMUCKWAREN										
	UNTER 3 000	16	24	9	2	405	382	5,7	1,0	17,4
	3 000 — 5 000	69	90	23	2	1499	1249	16,7	0,9	5,2
	5 000 — 12 000	664	948	218	45	16074	10491	34,7	0,8	2,4
	12 000 — 25 000	1642	2879	539	459	78155	48413	38,1	2,5	6,6
	25 000 — 50 000	2592	6237	1027	2239	237364	144535	39,1	5,1	13,1
	50 000 — 100 000	2229	8139	946	4695	382510	227253	40,6	7,9	19,6
	100 000 — 250 000	1407	8924	852	6660	509949	300375	41,1	10,4	25,2
	250 000 — 500 000	342	3986	387	3421	287314	171789	40,2	10,7	26,7
	500 000 — 1 MILL.	78	1428	144	1292	126625	75568	40,3	10,3	25,6
	1 MILL. — 2 MILL.	28	981	120	937	90217	54128	40,0	11,8	29,5
	2 MILL. — 5 MILL.	9	971	119	956	63433	34769	45,2	16,4	36,3
	5 MILL. — 10 MILL.	3	554	96	552	47887	26934	43,8	14,1	32,3
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	9079	35161	4480	21260	1841432	1055890	40,5	9,2	22,7

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43480 LEDER- UND TASCHNERWAREN —OHNE SCHUHE—										
	UNTER 3 000	12	16	2	—	194	176	9,3	—	—
	3 000 — 5 000	37	45	12	—	632	499	21,0	—	—
	5 000 — 12 000	190	282	62	27	6025	4486	25,5	1,3	4,9
	12 000 — 25 000	399	743	139	160	22636	15523	31,4	3,0	9,5
	25 000 — 50 000	537	1518	286	672	59299	40189	32,2	5,5	17,2
	50 000 — 100 000	401	1785	279	1170	85487	57260	33,0	8,0	24,3
	100 000 — 250 000	300	2489	384	2024	132046	86137	34,8	10,0	28,7
	250 000 — 500 000	84	1337	236	1212	81872	52620	35,7	11,7	32,7
	500 000 — 1 MILL.	35	1103	200	1043	67236	43898	34,7	12,3	35,4
	1 MILL. — 2 MILL.	7	445	89	434	23945	13969	41,7	13,9	33,4
	2 MILL. — 5 MILL.	7	838	286	832	53739	33449	37,8	14,7	39,0
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	2011	11523	2203	8493	582466	377468	35,2	10,3	29,2
43490 GALANTERIEW. U. GESCHENKART.										
	UNTER 3 000	6	6	1	—	114	103	9,6	—	—
	3 000 — 5 000	23	35	10	1	394	306	22,3	0,3	1,1
	5 000 — 12 000	198	300	75	27	5128	3515	31,5	1,3	4,2
	12 000 — 25 000	275	508	123	101	15715	10823	31,1	2,4	7,7
	25 000 — 50 000	211	555	139	220	21637	14411	33,4	4,9	14,6
	50 000 — 100 000	119	475	87	286	20802	12812	38,4	7,8	20,4
	100 000 — 250 000	55	374	48	293	20213	11962	40,8	9,7	23,7
	250 000 — 500 000	19	269	29	231	14631	8795	39,9	13,6	34,2
	500 000 — 1 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	911	2712	516	1344	107569	67834	36,9	8,0	21,5
43494 SPIELWAREN										
	UNTER 3 000	8	9	3	—	119	106	10,9	—	—
	3 000 — 5 000	68	105	51	7	1096	846	22,8	0,9	4,0
	5 000 — 12 000	382	570	148	29	10210	7147	30,0	0,7	2,4
	12 000 — 25 000	446	868	187	186	26056	18234	30,0	2,6	8,8
	25 000 — 50 000	521	1466	278	615	60033	41497	30,9	4,9	15,7
	50 000 — 100 000	386	1709	326	1069	82384	55789	32,3	6,7	20,7
	100 000 — 250 000	284	2438	395	1961	123752	81136	34,4	9,5	27,7
	250 000 — 500 000	62	1153	221	1049	60077	38502	35,9	12,0	33,5
	500 000 — 1 MILL.	31	1163	246	1104	61377	38517	37,2	13,8	37,1
	1 MILL. — 2 MILL.	6	366	91	353	21757	13559	37,7	15,1	40,2
	2 MILL. — 5 MILL.	3	379	141	367	18543	10949	41,0	16,6	40,5
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	2197	10226	2087	6740	465404	306282	34,2	9,3	27,1
43497 MUSIKINSTRUMENTEN										
	UNTER 3 000	7	8	4	—	135	128	5,2	—	—
	3 000 — 5 000	15	24	9	2	525	472	10,1	6,7	66,0
	5 000 — 12 000	93	142	37	10	2737	2026	26,0	0,5	2,0
	12 000 — 25 000	114	189	27	24	6766	4722	30,2	1,7	5,5
	25 000 — 50 000	140	319	61	106	15964	11003	31,1	3,4	10,9
	50 000 — 100 000	150	516	69	285	31365	20593	34,3	6,0	17,6
	100 000 — 250 000	101	568	85	411	43028	27583	35,9	7,8	21,8
	250 000 — 500 000	44	521	63	453	43397	27932	35,6	9,4	26,3
	500 000 — 1 MILL.	10	305	36	292	18897	12440	34,2	15,2	44,4
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	677	2783	421	1770	175736	114487	34,9	8,3	23,7

2. Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum Umsatz	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer					
Anzahl			1 000 DM		%					
434	ELEKTRO-, FEINMECH., OPT. ER- ZGN., SCHMUCK-, LEDER-, GALAN- TERIE-, SPIELW., MUSIKINSTR.									
	UNTER 3 000	119	146	67	2	2055	1860	9,5	0,2	2,1
	3 000 — 5 000	552	742	295	26	10962	8976	18,1	0,8	4,6
	5 000 — 12 000	2843	4152	1151	289	78454	55655	29,1	1,1	3,7
	12 000 — 25 000	4944	9194	1760	1886	274576	185799	32,3	2,8	8,6
	25 000 — 50 000	7183	19426	3085	8264	745228	487607	34,6	5,6	16,2
	50 000 — 100 000	6523	28229	3020	18147	1256516	799531	36,4	8,7	24,0
	100 000 — 250 000	4794	38180	3297	30660	1951987	1226990	37,1	11,2	30,1
	250 000 — 500 000	1281	20389	1689	18348	1192913	755166	36,7	12,2	33,3
	500 000 — 1 MILL.	403	12258	1043	11639	798326	524360	34,3	12,7	37,1
	1 MILL. — 2 MILL.	130	7016	671	6839	493856	318828	35,4	12,8	36,2
	2 MILL. — 5 MILL.	55	6228	870	6154	473860	307129	35,2	12,7	36,0
	5 MILL. — 10 MILL.	7	1466	252	1459	128903	81428	36,8	12,3	33,4
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	28838	149699	17429	105981	7611382	4881956	35,9	10,3	28,8
	PAPIERWAREN U. DRUCKERZEUGN.									
43500	SCHREIB- UND PAPIERWAREN, SCHUL- UND BÜROARTIKELN									
	UNTER 3 000	38	44	9	4	770	705	8,4	0,5	6,2
	3 000 — 5 000	151	185	48	7	3027	2467	18,5	0,4	2,3
	5 000 — 12 000	1214	1743	407	178	43491	33559	22,8	1,1	5,0
	12 000 — 25 000	2416	4635	1101	1105	164357	121619	26,0	2,6	9,8
	25 000 — 50 000	2308	6590	1413	3022	279571	198609	29,0	4,8	16,6
	50 000 — 100 000	1214	5531	895	3604	261641	179579	31,4	7,7	24,4
	100 000 — 250 000	498	4270	641	3452	214226	140906	34,2	10,9	31,8
	250 000 — 500 000	78	1482	237	1346	76297	50444	33,9	13,2	38,8
	500 000 — 1 MILL.	39	1429	166	1352	75973	50732	33,2	15,6	47,1
	1 MILL. — 2 MILL.	6	342	39	328	22418	14741	34,2	13,4	39,0
	2 MILL. — 5 MILL.	5	519	25	510	44560	30195	32,2	12,9	40,1
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	7967	26770	4981	14908	1186331	823556	30,6	7,8	25,4
43505	SAMMLERBRIEFMARKEN									
	UNTER 3 000	13	18	11	1	193	175	9,3	0,5	5,6
	3 000 — 5 000	31	42	21	—	620	513	17,3	—	—
	5 000 — 12 000	160	217	79	14	4546	3308	27,2	0,7	2,5
	12 000 — 25 000	183	277	56	35	9743	6595	32,3	1,5	4,8
	25 000 — 50 000	165	327	79	91	17795	12056	32,3	3,0	9,2
	50 000 — 100 000	89	278	76	142	18141	12090	33,4	5,4	16,2
	100 000 — 250 000	36	171	18	118	13636	8343	38,8	7,0	18,2
	250 000 — 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 — 1 MILL.	10	202	44	186	15818	8967	43,3	9,6	22,3
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	698	1916	490	954	113216	72636	35,8	6,1	17,1
43540	BÜCHERN, WISSENSCHAFTLICHEN UND FACHZEITSCHRIFTEN									
	UNTER 3 000	16	18	11	—	295	269	8,8	—	—
	3 000 — 5 000	57	76	32	5	966	757	21,6	0,4	1,9
	5 000 — 12 000	296	387	126	40	8178	5762	29,5	1,4	4,8
	12 000 — 25 000	546	1005	237	260	33234	23516	29,2	3,0	10,3
	25 000 — 50 000	704	2010	441	972	86838	61755	28,9	5,4	18,7
	50 000 — 100 000	721	3509	688	2497	175573	123845	29,5	7,9	26,8
	100 000 — 250 000	573	4908	828	4098	272069	185900	31,7	10,0	31,6
	250 000 — 500 000	179	3081	516	2803	179995	119707	33,5	11,6	34,7
	500 000 — 1 MILL.	79	2422	384	2319	145055	92049	36,5	14,2	38,8
	1 MILL. — 2 MILL.	24	1461	201	1429	88318	55175	37,5	15,8	42,1
	2 MILL. — 5 MILL.	6	507	37	499	34998	20282	42,0	15,6	37,1
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	3204	20944	3743	16479	1202347	792674	34,1	10,3	30,2

2 Unternehmen, Umsatz und Rothertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rothertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rothertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rothertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rothertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43545 UNTERHALTUNGSZEITSCHRIFTEN UND ZEITUNGEN										
	UNTER 3 000	16	25	2	5	467	439	6,0	5,6	92,9
	3 000 — 5 000	162	194	70	5	3025	2442	19,3	0,2	1,2
	5 000 — 12 000	720	984	213	81	26277	20523	21,9	1,0	4,4
	12 000 — 25 000	933	1637	383	326	70974	54968	22,6	1,5	6,9
	25 000 — 50 000	544	1332	375	475	74335	56302	24,3	2,8	11,7
	50 000 — 100 000	162	601	143	348	37228	26755	28,1	5,5	19,7
	100 000 — 250 000	73	605	113	493	34401	22382	34,9	11,2	32,2
	250 000 — 500 000	25	355	74	325	19974	11653	41,7	14,1	33,9
	500 000 — 1 MILL.	23	892	156	853	39820	23142	41,9	16,1	38,4
	1 MILL. — 2 MILL.	10	539	117	529	30527	16919	44,6	16,0	35,9
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2677	8407	1774	4672	410837	279154	32,1	8,9	27,7
43570 MUSIKALIEN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 000 — 12 000	12	17	1	.	284	197	30,6	.	.
	12 000 — 25 000	22	39	8	3	1256	873	30,5	1,0	3,1
	25 000 — 50 000	19	44	5	19	1784	1106	38,0	5,9	15,5
	50 000 — 100 000	10	39	12	25	1746	1050	39,9	8,3	20,8
	100 000 — 250 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	250 000 — 500 000	7	91	11	83	5393	3081	42,8	15,4	35,9
	500 000 — 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	77	257	41	147	12081	7251	40,0	10,0	25,0
435 PAPIERWAREN U.DRUCKERZEUGN.										
	UNTER 3 000	83	105	33	10	1725	1588	7,9	1,8	22,6
	3 000 — 5 000	403	500	172	17	7671	6206	19,1	0,3	1,6
	5 000 — 12 000	2402	3348	826	313	82776	63349	23,5	1,1	4,6
	12 000 — 25 000	4100	7593	1785	1729	279564	207571	25,8	2,3	9,0
	25 000 — 50 000	3740	10303	2313	4579	460323	329828	28,3	4,5	16,0
	50 000 — 100 000	2196	9958	1814	6616	494329	343319	30,5	7,5	24,6
	100 000 — 250 000	1185	9978	1603	8178	535917	358448	33,1	10,3	31,2
	250 000 — 500 000	298	5080	849	4613	288946	189007	34,6	12,2	35,2
	500 000 — 1 MILL.	151	4945	750	4710	276666	174890	36,8	14,6	39,7
	1 MILL. — 2 MILL.	40	2342	357	2286	141263	86835	38,5	15,4	40,1
	2 MILL. — 5 MILL.	20	1988	251	1961	150196	93520	37,7	13,1	34,8
	5 MILL. — 10 MILL.	3	787	57	783	44010	26716	39,3	20,1	51,2
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	14623	58294	11029	37160	2924812	1975271	32,5	8,9	27,4
PHARMAZEUT., ORTHOP., MED. U. KOSMET., ART. SOW. H. PUTZ- UND REINIGUNGSMITTELN										
43600 APOTHEKEN										
	UNTER 3 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	3 000 — 5 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 000 — 12 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	12 000 — 25 000	17	41	11	20	1318	1037	21,3	8,3	38,8
	25 000 — 50 000	58	181	50	99	7770	5464	29,7	5,4	18,1
	50 000 — 100 000	917	3543	789	2392	212957	139438	34,5	6,7	19,5
	100 000 — 250 000	6403	38270	7270	30629	2892505	1813636	37,3	8,5	22,9
	250 000 — 500 000	1766	16817	2675	14715	1453690	897160	38,3	9,8	25,7
	500 000 — 1 MILL.	117	2228	293	2069	193477	121239	37,3	11,6	31,0
	1 MILL. — 2 MILL.	5	204	32	196	16488	10063	39,0	11,8	30,3
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	9285	61287	11122	50121	4778241	2988063	37,5	9,0	24,0

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl	1 000 DM			%			
43604 DROGERIEN										
	UNTER 3 000		•	•	•	•	•	•	•	•
	3 000 — 5 000		22	28	5	414	335	19,1	—	—
	5 000 — 12 000		281	438	95	63	10918	8452	22,6	1,7
	12 000 — 25 000		1465	2912	570	760	101611	73708	27,5	2,8
	25 000 — 50 000		3974	11402	1853	5417	487822	342319	29,8	5,0
	50 000 — 100 000		3791	17396	1991	11677	835723	572267	31,5	7,3
	100 000 — 250 000		1628	13412	1177	10904	690253	459335	33,5	9,5
	250 000 — 500 000		198	3633	330	3302	192129	125663	34,6	11,7
	500 000 — 1 MILL.		40	1311	129	1244	72383	46107	36,3	13,2
	1 MILL. — 2 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	2 MILL. — 5 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	5 MILL. — 10 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	10 MILL. — 25 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	25 MILL. — 50 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	50 MILL. UND MEHR		•	•	•	•	•	•	•	•
	ZUSAMMEN		11409	51063	6215	33885	2417779	1644605	32,0	7,8
43607 PHARMAZEUT. ERZEUGN. U. CHEMI- KALIEN — SONST. EINZELHANDEL —										
	UNTER 3 000		—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000		4	5	3	70	57	18,6	—	—
	5 000 — 12 000		15	19	5	1	288	166	42,4	1,4
	12 000 — 25 000		16	29	7	7	647	367	43,3	4,3
	25 000 — 50 000		16	31	10	8	948	392	58,6	3,4
	50 000 — 100 000		12	36	12	18	1862	979	47,4	6,1
	100 000 — 250 000		6	33	4	23	1873	1101	41,2	11,0
	250 000 — 500 000		•	•	•	•	•	•	•	•
	500 000 — 1 MILL.		5	115	27	109	5933	2534	57,3	11,2
	1 MILL. — 2 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	2 MILL. — 5 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	5 MILL. — 10 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	10 MILL. — 25 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	25 MILL. — 50 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	50 MILL. UND MEHR		•	•	•	•	•	•	•	•
	ZUSAMMEN		78	337	69	232	21071	9598	54,4	8,8
43640 ORTHOP. U. MED. ARTIKELN — OH. PHARMAZEUT. ERZEUGNISSE —										
	UNTER 3 000		—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000		6	8	4	95	73	23,2	—	—
	5 000 — 12 000		40	54	12	5	971	632	34,9	1,5
	12 000 — 25 000		47	82	22	19	2367	1481	37,4	3,3
	25 000 — 50 000		91	226	51	79	8803	5579	36,6	5,4
	50 000 — 100 000		94	357	65	212	15871	9034	43,1	9,0
	100 000 — 250 000		145	1204	149	989	57654	34063	40,9	14,2
	250 000 — 500 000		43	691	81	614	35056	20361	41,9	16,1
	500 000 — 1 MILL.		8	240	46	222	15601	9724	37,7	12,7
	1 MILL. — 2 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	2 MILL. — 5 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	5 MILL. — 10 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	10 MILL. — 25 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	25 MILL. — 50 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	50 MILL. UND MEHR		•	•	•	•	•	•	•	•
	ZUSAMMEN		482	3461	490	2726	175829	98356	44,1	13,4
43670 KOSMETISCHEN ARTIKELN UND KÖRPERPFLEGE MITTELN										
	UNTER 3 000		13	15	6	193	168	13,0	—	—
	3 000 — 5 000		94	109	38	4	1450	1112	23,3	0,8
	5 000 — 12 000		289	361	77	27	7233	5028	30,5	1,5
	12 000 — 25 000		360	641	126	154	20062	13737	31,5	3,0
	25 000 — 50 000		383	1050	194	516	40210	26701	33,6	6,2
	50 000 — 100 000		271	1102	139	718	54812	36211	33,9	7,8
	100 000 — 250 000		156	1271	145	1031	63345	39431	37,8	11,3
	250 000 — 500 000		49	780	76	702	48282	32003	33,7	11,5
	500 000 — 1 MILL.		9	350	22	339	19751	12604	36,2	13,5
	1 MILL. — 2 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	2 MILL. — 5 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	5 MILL. — 10 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	10 MILL. — 25 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	25 MILL. — 50 MILL.		•	•	•	•	•	•	•	•
	50 MILL. UND MEHR		•	•	•	•	•	•	•	•
	ZUSAMMEN		1633	6277	892	4079	292072	188696	35,4	9,5

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM	%			
43675 FEINSEIFEN U. BÜRSTENWAREN, WASCH-, PUTZ- U. REINIGUNGSM.										
	UNTER 3 000	57	72	24	-	931	828	11,1	-	-
	3 000 - 5 000	203	230	69	1	3403	2659	21,9	-	0,1
	5 000 - 12 000	636	807	159	44	17929	13002	27,5	0,9	3,1
	12 000 - 25 000	643	1043	211	167	37151	26195	29,5	1,5	5,2
	25 000 - 50 000	399	968	177	399	44578	30932	30,6	4,5	14,8
	50 000 - 100 000	151	654	123	426	33433	23195	30,6	7,3	23,8
	100 000 - 250 000	89	815	183	679	41559	28631	31,1	10,2	32,9
	250 000 - 500 000	21	404	68	375	21098	14410	31,7	11,8	37,3
	500 000 - 1 MILL.	9	268	71	251	20051	14285	28,8	8,8	30,5
	1 MILL. - 2 MILL.	4	360	32	354	18424	11931	35,2	13,0	36,8
	2 MILL. - 5 MILL.	3	456	113	452	28348	20848	26,5	12,5	47,1
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2217	9986	2581	7053	462945	312037	32,6	10,3	31,6
436 PHARMAZEUT., ORTHOP., MED. U. KOSMET. ART. SON. M. PUTZ- UND REINIGUNGSMITTELN										
	UNTER 3 000	72	89	31	-	1157	1026	11,3	-	-
	3 000 - 5 000	330	381	119	5	5448	4248	22,0	0,2	1,1
	5 000 - 12 000	1262	1681	350	141	37359	27294	26,9	1,3	4,6
	12 000 - 25 000	2548	4748	947	1127	163156	116525	28,6	2,6	9,1
	25 000 - 50 000	4921	13858	2335	6518	590131	411387	30,3	5,0	16,6
	50 000 - 100 000	5236	23088	3119	15443	1154658	781124	32,4	7,2	22,3
	100 000 - 250 000	8427	55005	8928	44255	3747189	2376197	36,6	8,9	24,2
	250 000 - 500 000	2079	22338	3230	19719	1752199	1090786	37,7	10,2	27,1
	500 000 - 1 MILL.	188	4512	588	4236	327196	206493	36,9	11,9	32,3
	1 MILL. - 2 MILL.	32	1892	221	1845	106644	64298	39,7	14,3	36,1
	2 MILL. - 5 MILL.	6	708	139	701	47344	30919	34,7	12,0	34,5
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	25104	132411	21369	98096	8147941	5241355	35,7	8,8	24,7
KOHLE, SONST. FESTEN BRENNST. U. MINERALÖLERZEUGNISSEN										
43700 BRENNSTOFFEN										
	UNTER 3 000	94	129	75	7	1812	1642	9,4	1,2	12,9
	3 000 - 5 000	287	408	201	28	5729	4720	17,6	1,2	6,5
	5 000 - 12 000	1186	1913	866	265	39338	30010	23,7	1,7	7,2
	12 000 - 25 000	1831	3701	1275	929	126374	93918	25,7	2,9	11,1
	25 000 - 50 000	2542	6646	1719	2682	330268	237797	28,0	4,9	17,6
	50 000 - 100 000	2832	10542	2038	5989	679623	480786	29,3	7,1	24,2
	100 000 - 250 000	1762	10426	1338	7505	927148	667566	28,0	8,0	28,4
	250 000 - 500 000	314	3416	227	2933	397567	292037	26,5	8,3	31,2
	500 000 - 1 MILL.	87	1735	104	1607	235179	179562	23,6	7,9	33,2
	1 MILL. - 2 MILL.	28	906	32	874	164508	132106	19,7	7,0	35,6
	2 MILL. - 5 MILL.	9	539	21	525	96304	71332	25,9	7,3	28,1
	5 MILL. - 10 MILL.	6	806	38	803	89080	53739	39,7	10,0	25,2
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	10978	41167	7934	24155	3092930	2245215	27,4	7,2	26,1
43750 MINERALÖLERZEUGNISSEN -TANKSTELLENABSATZ IN EIGENEM NAMEN-										
	UNTER 3 000	16	23	12	3	500	476	4,8	1,8	37,5
	3 000 - 5 000	37	55	29	4	732	599	18,2	0,4	2,3
	5 000 - 12 000	138	225	68	29	5489	4381	20,2	1,4	7,1
	12 000 - 25 000	323	677	151	188	26648	20810	21,9	3,2	14,6
	25 000 - 50 000	571	1604	299	755	81266	60235	25,9	5,5	21,1
	50 000 - 100 000	479	1870	269	1153	156158	122495	21,6	5,2	24,3
	100 000 - 250 000	343	2093	251	1591	256371	205315	19,9	5,5	27,7
	250 000 - 500 000	95	1044	76	902	157818	125587	20,4	5,4	26,5
	500 000 - 1 MILL.	47	884	77	817	150093	119438	20,4	5,6	27,4
	1 MILL. - 2 MILL.	13	240	10	223	85674	66800	22,0	3,1	13,9
	2 MILL. - 5 MILL.	13	610	26	591	216051	178612	17,3	3,4	19,6
	5 MILL. - 10 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	10 MILL. - 25 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	25 MILL. - 50 MILL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	50 MILL. UND MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	2077	9694	1281	6625	1244031	979595	21,3	4,8	22,6

2. Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
Einzelhandel mit (in) . . .			Anzahl			1 000 DM		%		
437 KOHLE, SONST. FESTEN BRENNST. U. MINERALÖLERZEUGNISSEN										
	UNTER 3 000	110	152	87	10	2312	2118	8,4	1,3	16,0
	3 000 — 5 000	324	463	230	32	6461	5319	17,7	1,1	6,0
	5 000 — 12 000	1324	2138	934	294	44827	34391	23,3	1,7	7,2
	12 000 — 25 000	2154	4378	1426	1117	153022	114728	25,0	2,9	11,7
	25 000 — 50 000	3113	8250	2018	3437	411534	298032	27,6	5,0	18,2
	50 000 — 100 000	3311	12412	2307	7142	835781	603281	27,8	6,7	24,2
	100 000 — 250 000	2105	12519	1589	9100	1183519	872881	26,2	7,4	28,3
	250 000 — 500 000	409	4460	303	3835	555385	417624	24,8	7,5	30,1
	500 000 — 1 MILL.	134	2619	181	2424	385272	299000	22,4	7,0	31,1
	1 MILL. — 2 MILL.	41	1146	42	1097	250182	198906	20,5	5,7	27,6
	2 MILL. — 5 MILL.	22	1149	47	1120	312355	249944	20,0	4,6	23,0
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	13055	50861	9215	30780	4336961	3224810	25,6	6,5	25,3
FAHRZEUGEN, MASCHINEN UND BÜROEINRICHTUNGEN										
43800 KRAFTWAGEN UND KRAFTRAEDERN										
	UNTER 3 000	6	8	2	—	106	98	7,5	—	—
	3 000 — 5 000	43	51	12	2	930	768	17,4	1,2	6,8
	5 000 — 12 000	218	288	69	26	7231	5490	24,1	1,5	6,1
	12 000 — 25 000	406	708	112	153	26981	19736	26,9	2,9	10,7
	25 000 — 50 000	654	1741	229	821	87074	63321	27,3	5,4	19,8
	50 000 — 100 000	911	4172	359	2763	240672	174225	27,6	7,1	25,8
	100 000 — 250 000	1384	12846	512	10729	851563	623669	26,8	8,7	32,6
	250 000 — 500 000	1016	21580	625	20017	1466686	1098043	25,1	10,0	39,6
	500 000 — 1 MILL.	871	34018	752	32695	2525328	1911329	24,3	10,0	41,0
	1 MILL. — 2 MILL.	485	35220	689	34478	2585581	1933823	25,2	10,9	43,1
	2 MILL. — 5 MILL.	184	27230	493	26996	2125756	1590301	25,2	11,4	45,3
	5 MILL. — 10 MILL.	25	7716	130	7692	722582	554825	23,2	9,5	40,9
	10 MILL. — 25 MILL.	9	6085	85	6076	644152	513449	20,3	10,3	50,8
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	6212	151663	4069	142448	11284642	8489077	24,8	10,2	41,3
43804 KRAFTFAHRZEUGTEILEN, —ZUBEHOER UND REIFEN										
	UNTER 3 000	5	5	4	1	77	70	9,1	7,8	85,7
	3 000 — 5 000	29	37	17	1	531	431	18,8	0,9	5,0
	5 000 — 12 000	144	205	59	29	4651	3523	24,3	2,5	10,5
	12 000 — 25 000	211	396	86	97	11614	7898	32,0	4,5	14,1
	25 000 — 50 000	284	745	136	345	29919	19864	33,6	6,6	19,7
	50 000 — 100 000	300	1286	129	847	64060	42763	33,2	9,1	27,4
	100 000 — 250 000	251	2027	119	1646	120205	82080	31,7	10,7	33,7
	250 000 — 500 000	122	1939	96	1765	135426	93602	30,9	11,5	37,3
	500 000 — 1 MILL.	57	1872	60	1790	127704	88911	30,4	13,3	43,9
	1 MILL. — 2 MILL.	20	1220	28	1187	86655	59968	30,8	12,5	40,6
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1433	11090	759	9051	681258	469710	31,1	11,6	37,5
43807 FAHRRAEDERN, DEREN TEILEN U. ZUBEHOER SOW. M. MOPEDS										
	UNTER 3 000	29	41	15	—	439	384	12,5	—	—
	3 000 — 5 000	173	231	89	8	2835	2213	21,9	0,4	1,6
	5 000 — 12 000	734	1043	259	59	19743	14104	28,6	1,1	3,9
	12 000 — 25 000	911	1704	344	294	52803	36873	30,2	2,5	8,2
	25 000 — 50 000	845	2221	306	904	91298	61926	32,2	5,4	16,9
	50 000 — 100 000	421	1723	159	1074	86178	57491	33,3	8,2	24,7
	100 000 — 250 000	142	1128	105	908	62316	41944	32,7	10,9	33,4
	250 000 — 500 000	19	338	38	307	19207	12930	32,7	13,2	40,4
	500 000 — 1 MILL.	7	240	25	229	17394	11842	31,9	11,4	35,6
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	3285	8944	1355	4053	373681	253967	32,0	7,4	23,2

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in)	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl			1 000 DM		%		
43830 BUECHMASCHINEN, BUECHMOEBELN U. ORGANISATIONSMITTELN										
	UNTER 3 000	3	3	—	—	49	44	10,2	—	—
	3 000 — 5 000	10	14	4	1	164	126	23,2	—	—
	5 000 — 12 000	58	77	20	4	1592	1109	30,3	0,4	1,4
	12 000 — 25 000	107	184	32	40	5957	4091	31,3	3,4	10,8
	25 000 — 50 000	192	527	95	252	20392	13448	34,1	6,0	17,6
	50 000 — 100 000	221	991	108	669	46396	30601	34,0	9,6	28,3
	100 000 — 250 000	233	1909	164	1571	105379	69011	34,5	12,4	36,1
	250 000 — 500 000	103	1709	135	1560	105288	68768	34,7	13,5	38,9
	500 000 — 1 MILL.	69	2183	112	2087	130019	83059	36,1	17,0	47,1
	1 MILL. — 2 MILL.	34	1913	106	1868	137272	88986	35,2	16,2	46,0
	2 MILL. — 5 MILL.	10	938	59	926	64461	35868	44,4	16,7	37,7
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1042	11798	866	10327	748879	472394	36,9	14,7	39,9
43860 NAEHMASCHINEN										
	UNTER 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000	14	15	5	—	226	176	22,1	—	—
	5 000 — 12 000	64	91	28	7	1879	1404	25,3	1,2	4,8
	12 000 — 25 000	95	176	50	38	5387	3706	31,2	2,8	8,9
	25 000 — 50 000	128	321	64	124	14686	10137	31,0	4,7	15,3
	50 000 — 100 000	102	418	56	253	21240	14249	32,9	8,8	26,6
	100 000 — 250 000	69	510	79	395	30165	20056	33,5	11,1	33,2
	250 000 — 500 000	15	239	33	218	13518	8403	37,8	14,9	39,5
	500 000 — 1 MILL.	5	127	11	121	9809	6350	35,3	15,1	42,8
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	497	4300	629	3558	224022	140876	37,1	14,6	39,5
43890 LANDMASCHINEN UND LANDWIRT- SCHAFTLICHEN GERAETEN										
	UNTER 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 — 5 000	32	35	17	1	587	469	20,1	0,5	2,5
	5 000 — 12 000	119	163	43	16	4648	3710	20,2	2,0	10,0
	12 000 — 25 000	244	473	70	148	17884	13550	24,2	3,1	12,8
	25 000 — 50 000	346	1035	120	507	49582	37056	25,3	5,6	22,0
	50 000 — 100 000	404	1960	151	1305	114099	85326	25,2	6,9	27,4
	100 000 — 250 000	371	3424	144	2807	226226	169485	25,1	8,2	32,8
	250 000 — 500 000	131	2276	63	2057	188016	142733	24,1	8,2	34,0
	500 000 — 1 MILL.	60	1925	38	1815	170485	129556	24,0	8,7	36,3
	1 MILL. — 2 MILL.	15	794	20	770	82916	62804	24,3	8,1	33,5
	2 MILL. — 5 MILL.	8	1016	19	999	97107	71029	26,9	9,9	36,9
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1735	13370	692	10688	1002860	758719	24,3	8,0	32,7
438 FAHRZEUGEN, MASCHINEN UND BUECHDEINRICHTUNGEN										
	UNTER 3 000	47	62	25	1	743	663	10,8	0,8	7,5
	3 000 — 5 000	301	383	144	13	5273	4183	20,7	0,5	2,7
	5 000 — 12 000	1337	1867	478	141	39744	29340	26,2	1,4	5,5
	12 000 — 25 000	1974	3641	694	770	120626	85854	28,8	2,9	10,1
	25 000 — 50 000	2449	6590	950	2953	292951	205752	29,8	5,6	18,7
	50 000 — 100 000	2359	10550	962	6911	572645	404655	29,3	7,7	26,4
	100 000 — 250 000	2450	21844	1123	18056	1395854	1006245	27,9	9,2	33,1
	250 000 — 500 000	1406	28081	990	25924	1928141	1424479	26,1	10,2	38,9
	500 000 — 1 MILL.	1069	40365	998	38737	2980739	2231047	25,2	10,4	41,2
	1 MILL. — 2 MILL.	557	39273	852	38424	2904196	2153260	25,9	11,1	42,8
	2 MILL. — 5 MILL.	214	30620	605	30342	2395499	1773960	25,9	11,6	44,8
	5 MILL. — 10 MILL.	30	9028	261	9001	858939	652431	24,0	9,8	40,6
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	14204	201165	8370	180125	14315342	10584743	26,1	10,4	39,8

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30. 9. 1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
Anzahl			1 000 DM		%					
SONSTIGEN WAREN										
43900 SAEMEREIEN, FUTTER- UND CUENGEMITTELN										
	UNTER 3 000	70	96	51	8	1635	1518	7,2	1,0	14,5
	3 000 — 5 000	151	219	116	25	3709	3171	14,5	1,0	6,7
	5 000 — 12 000	441	661	238	89	20963	17601	16,0	1,2	7,4
	12 000 — 25 000	554	1055	291	257	51303	41497	19,1	2,1	11,2
	25 000 — 50 000	545	1451	390	638	105383	85761	18,6	3,5	18,7
	50 000 — 100 000	406	1533	296	900	140111	112680	19,6	4,3	22,1
	100 000 — 250 000	304	1982	366	1490	226267	180072	20,4	5,2	25,3
	250 000 — 500 000	74	899	95	795	128888	103188	19,9	5,7	28,5
	500 000 — 1 MILL.	21	391	35	366	78450	64994	17,2	4,8	27,8
	1 MILL. — 2 MILL.	10	469	92	457	50306	37066	26,3	7,9	29,9
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2584	9772	2100	6024	878313	688288	21,6	5,3	24,4
43905 BLUMEN UND PFLANZEN										
	UNTER 3 000	6	11	7	1	118	107	9,3	2,5	27,3
	3 000 — 5 000	68	84	31	6	1057	804	23,9	1,6	6,7
	5 000 — 12 000	1027	1489	369	109	23256	14908	35,9	1,5	4,3
	12 000 — 25 000	2113	3847	813	754	94608	57192	39,5	2,8	7,0
	25 000 — 50 000	2379	6452	1245	2674	197627	114080	42,3	6,3	14,9
	50 000 — 100 000	1446	6407	1015	4048	225765	126427	44,0	10,0	22,7
	100 000 — 250 000	476	3723	516	2957	148047	81489	45,0	12,8	28,5
	250 000 — 500 000	51	765	114	680	34346	17858	48,0	15,6	32,4
	500 000 — 1 MILL.	15	439	57	412	24153	13253	45,1	14,6	32,3
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	7583	23412	4219	11833	754851	428722	43,2	8,9	20,7
43910 LEBENDEN TIEREN SOWIE MIT ZOOLOGISCHEM BEDARF										
	UNTER 3 000	5	7	7	—	78	70	10,3	—	—
	3 000 — 5 000	34	45	21	—	578	458	20,8	—	—
	5 000 — 12 000	149	225	65	11	4038	2794	30,8	0,7	2,3
	12 000 — 25 000	330	594	90	93	17574	11709	33,4	2,0	6,1
	25 000 — 50 000	353	872	169	311	33965	21402	37,0	4,0	10,9
	50 000 — 100 000	145	570	70	346	25269	15389	39,1	7,3	18,7
	100 000 — 250 000	54	359	49	275	20620	12580	39,0	8,8	22,5
	250 000 — 500 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	500 000 — 1 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1 MILL. — 2 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	1075	2739	501	1097	105667	66152	37,4	5,5	14,8
43930 LACKEN, FARBEN UND SONSTIGEM ANSTRICHBEDARF										
	UNTER 3 000	14	16	3	—	207	182	12,1	—	—
	3 000 — 5 000	67	87	32	3	1198	951	20,6	0,4	2,0
	5 000 — 12 000	355	504	134	22	10079	7295	27,6	0,5	1,9
	12 000 — 25 000	468	831	175	150	26247	18003	31,4	2,7	8,4
	25 000 — 50 000	539	1326	239	504	56467	37548	33,5	5,1	15,2
	50 000 — 100 000	405	1508	221	894	78046	50135	35,8	8,1	22,5
	100 000 — 250 000	195	1345	167	1046	79841	50953	36,2	11,0	30,5
	250 000 — 500 000	45	649	70	580	40224	25557	36,5	13,3	36,5
	500 000 — 1 MILL.	8	239	20	228	14374	8761	39,0	15,8	40,5
	1 MILL. — 2 MILL.	4	179	13	173	11718	7347	37,3	12,7	34,1
	2 MILL. — 5 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. — 10 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. — 25 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. — 50 MILL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN	2100	6684	1074	3600	318401	206732	35,1	8,7	24,9

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von . . . bis unter . . . DM — Einzelhandel mit (in) . . .	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967	
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum	
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag
			Anzahl	1 000 DM			%			
43935 TAPETEN, LINOLEUM UND AE. FUSSBOGENBELAG										
	UNTER 3 000	13	18	7	2	364	339	6,9	4,4	64,0
	3 000 — 5 000	47	64	24	4	987	819	17,0	1,1	6,5
	5 000 — 12 000	258	386	113	29	7231	5170	28,5	1,3	4,6
	12 000 — 25 000	532	966	190	183	30257	20832	31,1	2,8	9,0
	25 000 — 50 000	799	2097	362	834	82799	54317	34,4	5,6	16,4
	50 000 — 100 000	684	2753	366	1678	129872	82475	36,5	9,0	24,6
	100 000 — 250 000	435	3195	345	2512	181959	115777	36,4	11,7	32,2
	250 000 — 500 000	133	1937	194	1718	119380	75123	37,1	13,9	37,5
	500 000 — 1 MILL.	45	1213	99	1134	76612	47598	37,9	14,9	39,2
	1 MILL. — 2 MILL.	15	735	41	703	55057	34347	37,6	15,3	40,6
	2 MILL. — 5 MILL.	5	393	19	387	35714	22699	36,4	14,3	39,1
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	2966	13757	1760	9184	720232	459500	36,2	11,1	30,7
43950 LEDER UND SCHUHMACHERBEDARF										
	UNTER 3 000	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	3 000 — 5 000	9	10	3	—	142	109	23,2	—	—
	5 000 — 12 000	30	44	10	4	822	600	27,0	1,9	7,2
	12 000 — 25 000	39	75	17	13	2209	1524	31,0	3,0	9,6
	25 000 — 50 000	41	113	23	44	4230	2870	32,2	6,3	19,5
	50 000 — 100 000	19	71	15	40	3639	2483	31,8	7,4	23,2
	100 000 — 250 000	7	40	9	30	2681	1841	31,3	6,9	22,0
	250 000 — 500 000	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	500 000 — 1 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 MILL. — 2 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	147	370	79	146	14881	10302	30,8	6,3	20,3
43970 INSTALLATIONSBEDARF F. GAS, WASSER U. HEIZUNG										
	UNTER 3 000	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	3 000 — 5 000	7	9	8	1	111	88	20,7	0,9	4,3
	5 000 — 12 000	30	45	14	2	776	546	29,6	0,8	2,6
	12 000 — 25 000	38	60	11	9	2174	1537	29,3	2,2	7,4
	25 000 — 50 000	39	92	16	35	3905	2508	35,8	7,0	19,6
	50 000 — 100 000	36	172	16	110	6451	3971	38,4	13,6	35,5
	100 000 — 250 000	30	257	13	212	12589	7817	37,9	14,5	38,3
	250 000 — 500 000	11	184	20	171	8839	5291	40,1	17,0	42,4
	500 000 — 1 MILL.	•	•	•	•	•	•	•	•	•
	1 MILL. — 2 MILL.	4	101	5	96	15320	10118	34,0	8,1	23,9
	2 MILL. — 5 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	199	984	105	694	53985	33760	37,5	11,8	31,6
43990 TECHNISCHER BEDARF -A.-N.G.-										
	UNTER 3 000	22	28	9	—	436	400	8,3	—	—
	3 000 — 5 000	68	84	34	3	1228	989	19,5	0,3	1,7
	5 000 — 12 000	268	367	127	33	8088	6012	25,7	1,2	4,7
	12 000 — 25 000	336	620	173	126	21297	15442	27,5	3,2	11,7
	25 000 — 50 000	349	872	223	322	43879	31423	28,4	4,5	15,8
	50 000 — 100 000	271	1024	158	609	62943	43603	30,7	7,8	25,5
	100 000 — 250 000	241	1486	180	1103	127571	90432	29,1	8,0	27,4
	250 000 — 500 000	95	1017	66	878	113774	81116	28,7	8,4	29,2
	500 000 — 1 MILL.	40	1007	45	941	83606	56645	32,2	11,9	36,9
	1 MILL. — 2 MILL.	7	272	1	263	28562	18608	34,9	11,0	31,7
	2 MILL. — 5 MILL.	3	169	3	164	16288	9147	43,8	11,9	27,2
	5 MILL. — 10 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	10 MILL. — 25 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	25 MILL. — 50 MILL.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	50 MILL. UND MEHR	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	ZUSAMMEN	1700	6946	1019	4442	507672	353817	30,3	8,4	27,6

2 Unternehmen, Umsatz und Rohertragsquote sowie Löhne und Gehälter
nach Rohertragsgrößenklassen

Nummer der Systematik	Wirtschaftsklasse — Unternehmen mit einem Rohertrag von ... bis unter ... DM — Einzelhandel mit (in) ...	Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr 1967	Beschäftigte 30.9.1967			Umsatz 1967	Waren- einsatz 1967	Rohertrag 1967 im Verhältnis zum Umsatz	Löhne, Gehälter und gesetzliche Sozial- aufwendungen 1967		
			insgesamt	und zwar					im Verhältnis zum		
				Teil- beschäftigte	Arbeit- nehmer				Umsatz	Rohertrag	
			Anzahl			1 000 DM		%			
439	SONSTIGEN WAREN										
	UNTER 3 000		132	180	86	11	2965	2739	7,6	1,2	15,9
	3 000 - 5 000		451	602	269	42	9010	7389	18,0	0,8	4,6
	5 000 - 12 000		2558	3721	1070	299	75253	54926	27,0	1,2	4,4
	12 000 - 25 000		4410	8048	1760	1585	245669	167736	31,7	2,6	8,2
	25 000 - 50 000		5044	13275	2667	5362	528255	349909	33,8	5,2	15,4
	50 000 - 100 000		3412	14038	2157	8625	672096	437167	35,0	8,1	23,2
	100 000 - 250 000		1742	12387	1645	9625	799575	540961	32,3	9,4	28,9
	250 000 - 500 000		414	5512	575	4878	448987	310165	30,9	10,3	33,2
	500 000 - 1 MILL.		133	3372	272	3159	282055	193605	31,4	11,2	35,8
	1 MILL. - 2 MILL.		41	1839	169	1773	163011	108385	33,5	11,6	34,6
	2 MILL. - 5 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	5 MILL. - 10 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	10 MILL. - 25 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	25 MILL. - 50 MILL.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	50 MILL. UND MEHR		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUSAMMEN		18354	64664	10857	37020	3354002	2247273	33,0	8,3	25,1
43	EINZELHANDEL										
	UNTER 3 000		4561	5632	2487	123	82809	74757	9,7	0,7	7,1
	3 000 - 5 000		14539	18449	6807	458	309323	257849	16,6	0,4	2,4
	5 000 - 12 000		57151	82029	20340	5554	2313428	1860151	19,6	0,7	3,6
	12 000 - 25 000		87979	164559	36179	31602	7307181	5760911	21,2	1,6	7,7
	25 000 - 50 000		93564	252341	49676	101630	14093141	10792826	23,4	3,4	14,7
	50 000 - 100 000		64452	272534	43512	168721	17071998	12617029	26,1	5,7	21,9
	100 000 - 250 000		40846	308466	43560	245284	20983062	14768254	29,6	8,2	27,8
	250 000 - 500 000		10987	171726	20999	154839	12312294	8573843	30,4	10,0	32,9
	500 000 - 1 MILL.		4311	140133	15180	133308	10170211	7226399	28,9	10,8	37,3
	1 MILL. - 2 MILL.		1832	118889	12291	116113	8611702	6128219	28,8	11,4	39,5
	2 MILL. - 5 MILL.		894	127236	17395	126039	9245356	6566132	29,0	11,8	40,8
	5 MILL. - 10 MILL.		222	67673	10504	67433	5287386	3749923	29,1	11,4	39,4
	10 MILL. - 25 MILL.		126	84596	17227	84480	6282773	4479839	28,7	11,4	39,8
	25 MILL. - 50 MILL.		30	43840	10158	43827	3409936	2385728	30,0	12,0	40,0
	50 MILL. UND MEHR		34	295689	59751	295670	23765178	16471634	30,7	11,0	35,9
	INSGESAMT		381528	2153792	366066	1575081	141245778	101713494	28,0	8,6	30,6

Anhang

Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe (Handelszählungsgesetz 1968)

Vom 1. April 1968¹⁾

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Handel und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe wird eine Bundesstatistik durchgeführt. Sie umfaßt

1. eine allgemeine Zählung,
2. eine ergänzende Repräsentativerhebung.

§ 2

(1) Die allgemeine Zählung wird im Handel mit Stichtag 30. September 1968, im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit Stichtag 31. August 1968 durchgeführt.

(2) Die ergänzende Repräsentativerhebung wird im Handel und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe im Jahre 1970 für das vorangegangene Kalenderjahr oder Geschäftsjahr durchgeführt.

§ 3

(1) Die allgemeine Zählung erfaßt folgende Tatbestände:

1. die Beschäftigten an den Stichtagen der Zählung sowie an den gleichen Tagen des Jahres 1967;
2. den Umsatz, den Wareneingang, die Löhne, Gehälter und Sozialaufwendungen in dem Kalenderjahr oder Geschäftsjahr, das dem Stichtag der Zählung vorangegangen ist, sowie den Warenbestand am Anfang und am Ende des Kalenderjahres oder Geschäftsjahres, das dem Stichtag der Zählung vorangegangen ist;
3. die Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel am Stichtag der Zählung;
4. die Öffnungszeiten und die Ausstattung im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.

(2) Außer den in Absatz 1 bezeichneten Tatbeständen werden Angaben über die Rechtsform, die Eigenschaft des Inhabers als Vertriebenen oder Deutscher aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin, die Art der Bindung beim Warenbezug, die Bedienungsform und Angaben zur Kennzeichnung der Unternehmen und Betriebe erhoben, die zu einer zutreffenden Beurteilung der statistischen Zuordnung der Unternehmen und Betriebe erforderlich sind.

§ 4

(1) Die ergänzende Repräsentativerhebung erfaßt folgende Tatbestände:

1. die Beschäftigten;
2. die Umsatzstruktur, die Struktur des Wareneinganges, die Aufwendungen für Lohnaufträge beim Groß-, Außen- und Einzelhandel sowie die Haupt- oder Nebenerwerbstätigkeit des Inhabers;
3. die Vermögens- und Kapitalstruktur entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz am Anfang und am Ende des Erhebungsjahres;
4. den Wert der erworbenen, der selbsterstellten und der verkauften Sachanlagen.

(2) Die ergänzende Repräsentativerhebung wird bei höchstens 15 vom Hundert der in die allgemeine Zählung einbezogenen Unternehmen durchgeführt.

§ 5

(1) Auskunftspflichtig für die allgemeine Zählung sind

1. die Inhaber von Unternehmen des Einzelhandels einschließlich Versand- und Markthandel, Warenhandel außerhalb einer festen Betriebsstätte sowie Apotheken;
2. die Inhaber von Unternehmen des Großhandels und des Außenhandels einschließlich Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen;

3. die Handelsvertreter und Handelsmakler einschließlich Versandhandelsvertreter, soweit sie den An- und Verkauf von Waren vermitteln;

4. die Inhaber von Unternehmen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes;

5. die in die Handwerksrolle eingetragenen Inhaber von Betrieben, die Handel mit fremden Erzeugnissen, Handelsvermittlung, ein Gaststätten- oder ein Beherbergungsgewerbe betreiben; es werden höchstens 70 000 dieser Betriebe erfaßt;

6. die Inhaber von Unternehmen, die durch eigene, rechtlich unselbständige offene Verkaufsstellen eigene oder fremde Erzeugnisse unmittelbar an letzte Verbraucher liefern; es werden bei diesen Unternehmen nur die in Halbsatz 1 bezeichneten Verkaufsstellen erfaßt.

(2) Auskunftspflichtig für die ergänzende Repräsentativerhebung sind die Inhaber der in Absatz 1 Nr. 1, 2, 4 und 5 bezeichneten Unternehmen und Betriebe.

(3) Bei Unternehmen mit von der Hauptniederlassung räumlich getrennt liegenden Betrieben sind die Auskünfte auch getrennt für die einzelnen Betriebe zu erteilen.

§ 6

(1) Die Finanzämter teilen den erhebenden Stellen Anschrift und Gewerkekennziffer aller Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes mit.

(2) Zur Feststellung von Anschriften der nach § 5 Abs. 1 Nr. 6 zu befragenden Unternehmen wird im Jahre 1968 eine einmalige Befragung im Rahmen der durch das Gesetz über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 15. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 720), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes über die Allgemeine Statistik in der Industrie und im Bauhauptgewerbe vom 24. April 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 202), angeordneten Statistik durchgeführt.

§ 7

Die ergänzende Repräsentativerhebung im Großhandel wird vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

§ 8

Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für die Wirtschaft zuständige oberste Bundes- und Landesbehörde ohne Nennung des Namens des Auskunftspflichtigen ist zugelassen.

§ 9

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 10

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 1. April 1968

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

¹⁾ BGBl. I vom 1. April 1968 S. 241.

Unternehmens-Kenn - Nr.

2-7

Statistisches Landesamt

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Allgemeine Zählung - Fragebogen für Unternehmen

Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 1. April 1968 (BGBl. I. S. 241/42).**Geheimhaltung:** Einzelangaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I. S. 1314) und § 8 des obigen Gesetzes geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.Geschäftsanschrift:
(Sitz des Unternehmens)

Postleitzahl Ort:

Fernruf:

Straße und Hausnummer:

Gemeinde: Kreis:

1								8-13
4	3							14-18

- Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen mit allen seinen Verkaufsfilialen, Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetrieben, Lager, Fuhrparks usw. erbeten. Inhaber von Einzelhandelsunternehmen mit Umsätzen aus Großhandel, eigener Herstellung, Reparaturen, Gaststätte u. ä. werden deshalb gebeten, den Fragebogen einschl. solcher Tätigkeiten auszufüllen.
- Nicht einzubeziehen sind rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, ferner Zweigniederlassungen im Ausland sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe.
- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern zu den mit () gekennzeichneten Positionen auch die beigefügten Erläuterungen.

A. Kennzeichnung des Unternehmens**1. Welche gewerblichen Tätigkeiten werden ausgeübt?**

Bitte die einzelnen Tätigkeiten in % des gesamten Jahresumsatzes angeben, wobei sorgfältige Schätzung genügt

a) Einzelhandel (1) (einschl. Versand-, Markt-, Straßen- und Hausierhandel), auch Apotheken sowie Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen für eigene Rechnung tätigen	..... %	19-20
b) Großhandel (2)	..... %	21-22
c) Handelsvermittlung (3) einschl. Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Hier sind nur die Provisionen und Kostenvergütungen zu berücksichtigen)	..... %	23-24
d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsräume, z. B. in Warenhäusern)	..... %	25-26
e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich (4))	..... %	27-28
f) Übrige gewerbliche, nicht land- oder forstwirtschaftliche Tätigkeiten (z. B. Leihbücherei, Fotoaufnahme)	..... %	29-30
Zusammen: 100 %		

2. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

- a) Welcher Branche ist das Unternehmen zuzurechnen? Einzelhandel mit:
Bitte bezeichnen Sie die Branche genau — z. B. Einzelhandel mit Milch, Fettwaren und Eiern; Eh. mit Reformwaren; Eh. mit Oberbekleidung für Herren, für Damen; Drogerie; Apotheke; Tankstelle
- b) Welche Warenarten werden hauptsächlich geführt?
Bitte die wichtigsten Warenarten aufzählen und deren Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben.

Sorgfältige Schätzung genügt

.....	%	%
.....	%	%
.....	%	%

Zutreffendes bitte
ankreuzen ☒

3. Rechtsform des Unternehmens

- a) Nur eine Person als Inhaber ☐ 1
- b) Mehrere Personen als Inhaber, jedoch nicht in einer der nachstehenden Gesellschaftsformen ☐ 2
- c) Offene Handelsgesellschaft ☐ 3
- d) Kommanditgesellschaft (auch GmbH & Co KG) ☐ 4
- e) Gesellschaft mit beschränkter Haftung ☐ 5
- f) Aktiengesellschaft bzw. Kommanditgesellschaft auf Aktien ☐ 6
- g) Eingetragene Genossenschaft ☐ 7
- h) Sonstige Rechtsform (z. B. eingetragener Verein) ☐ 8

31

Zutreffendes bitte
ankreuzen ☒

4. Ist das Unternehmen

- a) einer Kette oder Gruppe angeschlossen, und zwar
- (1) als Dauerkunde? ☐ 1
- (2) als Gelegenheitskunde? ☐ 2
- Ketten und Gruppen sind Zusammenschlüsse von rechtlich selbständigen Einzel- und Großhändlern zur Rationalisierung des Ein- und Verkaufs
- b) Mitglied einer Ein- oder Verkaufsgenossenschaft? ☐ 3
- c) Gesellschafter oder Kunde einer sonstigen Ein- oder Verkaufsvereinigung? ☐ 4
- d) eine Konsumgenossenschaft oder eine sonstige Verbraucherorganisation? ☐ 5
- Verbraucherorganisationen sind Zusammenschlüsse von privaten Verbrauchern, wie z. B. Beamteneinkaufsgenossenschaften und Sozialwerke. Sie können sowohl als Genossenschaft als auch in einer anderen Rechtsform betrieben werden
- e) ein Werkhandelsunternehmen? ☐ 6
- Werkhandelsunternehmen auf der Einzelhandelsstufe sind rechtlich selbständige Vertriebsgesellschaften oder Vertragshändler von Industrieunternehmen
- f) ein Einzelhandelsunternehmen, das keiner der Pos. 4a bis 4e zugeordnet werden kann? ☐ 7

32-34

Zutreffendes bitte
ankreuzen ☒

5. Ist der Inhaber des Unternehmens

- a) Vertriebener? (5) ☐ 1
- b) „Deutscher aus der SBZ“? (6) ☐ 2
- Bei mehreren Inhabern (Personengesellschaften) die Vertriebenen- bzw. Flüchtlingseigenschaft nur dann ankreuzen, wenn das Kapital mindestens zu 50% in Händen von Vertriebenen bzw. Flüchtlingen liegt.

35

Die folgenden Fragen B, C, D und E beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1967. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1967, werden Angaben für das Geschäftsjahr erbeten, das im Kalenderjahr 1967 endete.

Bei Neugründungen oder Geschäftsübernahmen im Jahre 1967 werden die Angaben zu den Fragen B, C, D und E für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 1967 erbeten.

Die geschäftliche Tätigkeit für die Angaben zu den Fragen B, C, D und E bezieht sich auf den Zeitraum

vom 19

bis 19

36

in vollen DM

01

B. Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 1967

• Anzugeben sind **alle** Erlöse, auch die Verkaufserlöse aus Kommissionsgeschäften, **nicht** jedoch die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner **nicht außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge oder Erträge aus Beteiligungen).

Auszugehen ist — und zwar **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** — von den mit den Kunden **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen, den Verkäufen an Betriebsangehörige und dem **Eigenverbrauch**.

An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z.B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind **abzusetzen**. Dagegen sind **Zusatzerlöse** (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen) sowie gesondert in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw. **einzubeziehen**.

Vom Gesamtumsatz (Pos. B) entfielen auf

in vollen DM

02

03

1. Versandhandelsumsatz (7)

2. Umsatz im Markt-, Straßen- und Hausierhandel

in vollen DM

09

C. Wareneingang (lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto) einschl. Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten im Geschäftsjahr 1967

Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren und Material zum Wiederverkauf (Handelsware) oder zur gewerblichen (nicht landwirtschaftlichen) Be- oder Verarbeitung. Zum Wareneingang sind auch die im Kommissionsgeschäft umgesetzten Waren zu rechnen sowie die Aufwendungen für Lohnarbeiten, die von anderen Unternehmen ausgeführt worden sind.

Nicht dazu gehören vom Unternehmen verwendete Betriebsstoffe, wie Büro- und Verpackungsmaterial, Brenn- und Kraftstoffe, Reinigungsmittel u. dgl. Der Wareneingang ist zu Einkaufspreisen zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zölle, Umsatzausgleichsteuer, Verbrauchsteuer, Verpackungskosten usw.) anzugeben. Von Lieferanten gewährte Preisnachlässe, Rabatte, Rückvergütungen, Boni usw. sind abzusetzen; **nicht** dagegen die bei Lieferanten erzielten Skonti.

D. Warenbestände am Anfang und Ende des Geschäftsjahres 1967 (entsprechend der Steuerbilanz (8))

Hier sind nur die Bestände an Waren zum Verkauf und ggf. Material zur Be- oder Verarbeitung anzugeben, **nicht** dagegen die zur Verwendung im eigenen Unternehmen bestimmten Vorräte an Betriebsstoffen.

in vollen DM

11

12

1. Warenbestand am Anfang des Geschäftsjahres 1967

2. Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres 1967*)

*) Für einen Vergleich der Lagerbestände Ende 1967 bitte den „Entlastungsanspruch für Altvorräte“ nach § 28 des neuen Umsatzsteuergesetzes hier **nicht** absetzen.

in vollen DM

13

E. Löhne, Gehälter (9) und gesetzliche Sozialaufwendungen im Geschäftsjahr 1967

F. Tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30. 9. 1967 und am 30. 9. 1968

An den Stichtagen wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, **nicht** dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.

Stellung im Betrieb		Zahl der tätigen Personen							
		am 30. 9. 1967				am 30. 9. 1968			
		Vollbeschäftigte(10)		Teilbeschäftigte(11)		Vollbeschäftigte(10)		Teilbeschäftigte(11)	
		insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.	insges.	dar.weibl.
		1		2		3		4	
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	2								
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige (12)	3								
Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	4			X				X	
Angestellte, Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer	5								

G. Unterhalten Sie Zweigniederlassungen?

Wenn ja: Bitte geben Sie die Anzahl Ihrer Zweigniederlassungen am 30. 9. 1968 an 91
und führen Sie Anschrift und überwiegend ausgeübte Tätigkeit jeder einzelnen Zweigniederlassung am
Schluß des Fragebogens auf.

Als Zweigniederlassungen gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Werkstätten, Produktions-,
Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch
wenn sie in derselben Gemeinde liegen und in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.

Die folgenden Fragen H, J und K sind nur von Unternehmen auszufüllen, die keine Zweigniederlassungen
unterhalten.

Unternehmen mit Zweigniederlassungen erhalten Sonderfragebogen für Haupt- und Zweigniederlassungen.

H. Betriebsform

Bitte nur die Betriebsform ankreuzen ☒, die nach dem Umsatz überwiegt

- Ladengeschäft, Etagegeschäft (auch Verkaufshallen in Verbrauchermärkten, Einkaufszentren u. dgl.) ☐ 1
- Versandgeschäft ☐ 2
- Ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk ☐ 3
- Handel vom Lagerplatz ☐ 4
- Handel in der Wohnung ☐ 5
- Markthandel, Hausierhandel und Straßenhandel ☐ 6
- Sonstige Betriebsformen (z. B. Tankstelle, Automatenverkauf, Verkauf durch Fahrer) ☐ 7 94

Zutreffendes bitte
ankreuzen ☒

J. Bedienungsform

- Überwiegend herkömmliche Bedienung ☐ 1
- Überwiegend Selbstbedienung ☐ 2 95

K. Kapazitätsangaben (Sorgfältige Schätzung genügt)

- Geschäftsfläche (13) } am 30.9.1968 qm 14
- Verkaufsfläche (14) } qm 15

Ort und Datum

Firma und Unterschrift

Anschrift und überwiegend ausgeübte Tätigkeit der Zweigniederlassung (vgl. Pos. G)

1. /
Postleitzahl, Ort, Straße überwiegend ausgeübte Tätigkeit
2. /
Postleitzahl, Ort, Straße überwiegend ausgeübte Tätigkeit
3. /
Postleitzahl, Ort, Straße überwiegend ausgeübte Tätigkeit

(Angaben für weitere Zweigniederlassungen nach vorstehendem Schema auf einer Anlage erbeten)

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Allgemeine Zählung Befragung der Unternehmen des Einzelhandels Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens E 1

- (1) **Einzelhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware (fertig bezogene Ware, die im allgemeinen ohne Be- oder Verarbeitung verkauft wird) in **eigenem Namen** für eigene Rechnung an private Haushalte abgesetzt wird. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Waren in **eigenem Namen** für fremde Rechnung verkauft werden (**Kommissionshandel**), wie es bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken auftretenden Händlern in der Wohnung häufig der Fall ist.
- Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im **Ladengeschäft** — und/oder in verhältnismäßig **kleinen Mengen** erfolgt. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.
- (2) **Großhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Unternehmen abgesetzt wird, die sie weiterverkaufen. Zum Großhandel rechnet aber auch der Absatz z. B. an Gebietskörperschaften, Bundesbahn, Bundespost, öffentlich-rechtliche Sparkassen, Handwerkskammern sowie an Abnehmer, die die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z. B. als Treibstoffe, als Büromaterial oder für Investitionen) oder zur Berufsausübung verwenden.
- (Wegen der Ausnahmen hiervon beachten Sie bitte auch die Erläuterungen zu [1] Einzelhandel).
- (3) **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in fremdem Namen für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft). Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung sowie diejenigen Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Agenturtankstellen). Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen tätigen, rechnen dagegen zum Einzelhandel. Der Gesamtwert der vermittelten Waren zählt nicht zum Umsatz. Als Umsatz gelten hier die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren einschl. Delkredere-Provisionen.
- (4) **Handelsübliche Manipulationen**, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, sind **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung sowie das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln ebenfalls nicht als Bearbeitung.
- (5) **Vertriebene** sind Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B.
- (6) **Deutsche aus der SBZ** sind deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind und ihre danach geborenen Kinder. Zu den „Deutschen aus der SBZ“ rechnen auch die Inhaber des Bundesflüchtlingsausweises C, die im Sinne des Bundesvertriebenengesetzes „anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge“ sind.

- (7) **Beim Versandhandel** wird die Ware im allgemeinen nicht im Ladengeschäft verkauft, sondern üblicherweise auf Bestellung nach Katalogen, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter versandt. Bei **Apotheken** rechnet die **Versendung** von fertig bezogenen Erzeugnissen aller Art an andere Apotheken, Krankenanstalten u. ä., Ärzte oder Zahnärzte **nicht** zum Versandhandel.
- (8) Wird eine **Bilanz** nicht erstellt, so sind die Angaben nach bestem Wissen zu machen.
- (9) Bei den **Löhnen und Gehältern** ist von den Bar- und Sachbezügen der Arbeitnehmer vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen auszugehen. **Einzubeziehen** sind sämtliche Zuschläge und Zulagen (z. B. für Mehrarbeit, Leistungszulagen), Wohnungsgeld, Vergütung für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfall u. dgl., ferner Gratifikationen, Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer und Weihnachtsgelder.
- Zu den Löhnen und Gehältern gehören auch Ausbildungsbeihilfen an Lehrlinge, an Teilbeschäftigte und Aushilfskräfte gezahlte Vergütungen sowie Bezüge von Gesellschaftern und Vorstandsmitgliedern, soweit sie steuerlich als „Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit“ angesehen werden. Zu den **gesetzlichen Sozialaufwendungen** gehören die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) und die Berufs-genossenschaftsbeiträge.
- Entgelte für tätige Inhaber und tätige Mitinhaber sowie für mithelfende Familienangehörige, die in keinem vertraglichen Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zum Unternehmen standen, sowie Entgelte für Heimarbeiter sind nicht einzubeziehen.
- (10) **Vollbeschäftigte**
- Arbeitnehmer** gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
- Tätige Inhaber**, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterung [12]) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie normalerweise während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (11) **Teilbeschäftigte**
- Arbeitnehmer** gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn- oder Gehaltsverhältnis zu dem Unternehmen standen und dauernd b.z.w. als Aushilfskräfte entweder stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.
- Tätige Inhaber**, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie normalerweise während einer kürzeren als der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (12) **Unbezahlte mithelfende Familienangehörige**
- Hier sind auch solche mithelfende Familienangehörige einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem befragten Unternehmen, z. B. für Buchführungsarbeiten, tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in den Zeilen (4) und (5) einzutragen.
- (13) Zur **Geschäftsfläche** rechnen alle betrieblich genutzten Flächen (ohne Parkflächen).
- (14) **Verkaufsfläche** ist der Teil der Geschäftsfläche, auf dem üblicherweise die Verkaufsgeschäfte abgewickelt werden, einschl. Standflächen der Einrichtungsgegenstände.

	Unternehmens-Kenn-Nr.	2-7
	Arbeitsstätten-Kenn-Nr.	8-11
Statistisches Landesamt	Handels- und Gaststättenzählung 1968 Allgemeine Zählung - Fragebogen für Arbeitsstätten Rechtsgrundlage: Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe vom 1. April 1968 (BGBl. I. S. 241, 12). Geheimhaltung: Einzelangaben werden gemäß § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I. S. 1314) und § 8 des obigen Gesetzes geheimgehalten und dienen nur statistischen, nicht etwa steuerlichen Zwecken.	

Anschrift der Arbeitsstätte:
(Haupt- oder Zweigniederlassung)

Postleitzahl: Ort: Fernruf:

Straße und Hausnummer:

Gemeinde: Kreis:

1	12-18
4 3	19-23

- Diese Meldung bezieht sich auf die oben genannte Arbeitsstätte, und zwar auf die gesamte Arbeitsstätte mit allen ihren gewerblich ausgeübten Tätigkeiten.
- Nicht zu berücksichtigen ist also lediglich eine etwa vorhandene Land- und Forstwirtschaft.
- Bitte beachten Sie beim Ausfüllen nicht nur die Anmerkungen zu den einzelnen Fragen, sondern zu den mit () gekennzeichneten Positionen auch die beigelegten Erläuterungen.

A. Kennzeichnung der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) (1)

Alle zutreffenden Tätigkeiten
bitte ankreuzen



1. Welche Tätigkeiten übt die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) aus?

- a) Einzelhandel (2) (einschl. Versand-, Markt-, Straßen- u. Hausierhandel), auch Apotheken sowie Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen für eigene Rechnung tätigen
- b) Großhandel (3)
- c) Handelsvermittlung (4) einschl. Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremd. Namen tätigen
- d) Gaststätten- und/oder Beherbergungsgewerbe (auch Erfrischungsräume, z. B. in Warenhäusern)
- e) Herstellung, Reparatur, Verarbeitung (auch Bearbeitung, soweit nicht handelsüblich [5])
- f) Übrige gewerbliche, nicht land- od. forstwirtschaftl. Tätigkeiten (z. B. Leihbücherei, Fotoaufnahme)
- g) Zentrale Funktionen (z. B. Verwaltung, Lagerhaltung, Fuhrpark)

	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7

Falls vorstehend unter Pos. 1 a bis 1 g mehrere Tätigkeiten angegeben wurden, welche überwiegt?

24-26

2. Wenn ausschließlich oder überwiegend Einzelhandel betrieben wird:

a) Welcher Branche ist die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) zuzurechnen?

Einzelhandel mit:

Bitte bezeichnen Sie die Branche genau — z. B. Einzelhandel mit Milch, Fettwaren u. Eiern; Eh. m. Reformwaren; Eh. m. Oberbekleidung für Herren, für Damen; Drogerie; Apotheke; Tankstelle

b) Welche Warenarten werden hauptsächlich geführt?

Bitte die wichtigsten Warenarten aufzählen und deren Anteile in % des Einzelhandelsumsatzes angeben.

Sorgfältige Schätzung genügt

..... %	 %
..... %	 %
..... %	 %

c) Betriebsform der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung)

Bitte nur die Betriebsform ankreuzen ☒, die nach dem Umsatz überwiegt

- Ladengeschäft, Etagegeschäft (auch Verkaufshallen in Verbrauchermärkten, Einkaufszentren u. dgl.) ☐ 1
- Versandgeschäft ☐ 2
- Ortsfester Straßenverkaufsstand oder Kiosk ☐ 3
- Handel vom Lagerplatz ☐ 4
- Handel in der Wohnung ☐ 5
- Markthandel, Hausierhandel und Straßenhandel ☐ 6
- Sonstige Betriebsformen (z. B. Tankstelle, Automatenverkauf, Verkauf durch Fahrer) ☐ 7

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

27

d) Bedienungsform der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung)

- Überwiegend herkömmliche Bedienung ☐ 1
- Überwiegend Selbstbedienung ☐ 2

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

28

e) Kapazitätsangaben für die Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) — Sorgfältige Schätzung genügt —

- Geschäftsfläche (6) } am 30. 9. 1968 qm 14
- Verkaufsfläche (7) } qm 15

B. Gesamtumsatz (8) der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) im Geschäftsjahr 1967 (ohne Lieferungen an andere Arbeitsstätten des Unternehmens)

in vollen DM

01

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

Bezieht sich der angegebene Umsatz auf das volle Geschäftsjahr 1967?

- ja ☐ 1
- nein ☐ 2

93

C. In der Arbeitsstätte (Haupt- oder Zweigniederlassung) tätige Personen (ohne Heimarbeiter) am 30. 9. 1968 und am 30. 9. 1967

An den Stichtagen wegen Urlaubs, Erkrankung oder sonstiger Gründe vorübergehend Abwesende sind mit anzugeben, nicht dagegen Personen, die zur Ableistung des Grundwehrdienstes einberufen sind.

Zahl der tätigen Personen					
am 30. 9. 1968		Vollbeschäftigte (9)		Teilbeschäftigte (10)	
		insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
		3		4	
Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	2				
Unbezahlte mithelfende Familienangehörige (11)	3				
Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre	4				
Angestellte, Arbeiter und sonstige Arbeitnehmer	5				

am 30. 9. 1967		Vollbeschäftigte (9)		Teilbeschäftigte (10)	
		insgesamt	dar. weiblich	insgesamt	dar. weiblich
		1		2	
Tätige Personen insgesamt	6				

Ort und Datum

Firma und Unterschrift

Handels- und Gaststättenzählung 1968

Allgemeine Zählung Befragung der Arbeitsstätten des Einzelhandels Erläuterungen zur Ausfüllung des Fragebogens E 2

- (1) Als **Zweigniederlassungen** gelten alle Verkaufsfilialen und sonstigen Arbeitsstätten, wie Werkstätten, Produktions-, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe, Lager, Fuhrparks usw., die von der Hauptniederlassung räumlich getrennt sind, auch wenn sie in derselben Gemeinde liegen und in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.
- (2) **Einzelhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware (fertig bezogene Ware, die im allgemeinen ohne Be- oder Verarbeitung verkauft wird) in **eigenem Namen** für eigene Rechnung an private Haushalte abgesetzt wird. Einzelhandel liegt auch vor, wenn die Waren in **eigenem Namen** für fremde Rechnung verkauft werden (**Kommissionshandel**), wie es bei den im Einzelhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken auftretenden Händlern in der Wohnung häufig der Fall ist.
Zum Einzelhandel rechnet aber auch der Absatz an andere Abnehmer, z. B. an Unternehmen, wenn er in einer sonst nur im Einzelhandel üblichen Form — z. B. im **Ladengeschäft** — und/oder in verhältnismäßig **kleinen Mengen** erfolgt. Die wichtigsten Beispiele hierfür sind der Handel mit Eisenwaren, Büromaschinen und Bürobedarf, Kraftfahrzeugen, Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten, Nähmaschinen, Tuchen und Futterstoffen, Schneidereibedarf, Lacken und Farben, Tapeten und Fußbodenbelag, Schuhmacherbedarf sowie mit orthopädischen und medizinischen Artikeln.
- (3) **Großhandel** liegt grundsätzlich vor, wenn Handelsware in **eigenem Namen** für eigene oder fremde Rechnung an Unternehmen abgesetzt wird, die sie weiterverkaufen. Zum Großhandel rechnet auch der Absatz z. B. an Gebietskörperschaften, Bundesbahn, Bundespost, öffentlich-rechtliche Sparkassen, Handwerkskammern sowie an Abnehmer, die die bezogenen Waren verarbeiten oder für betriebliche Zwecke (z. B. als Treibstoffe, als Büromaterial oder für Investitionen) oder zur Berufsausübung verwenden.
(Wegen der Ausnahmen hiervon beachten Sie bitte auch die Erläuterungen zu [2] Einzelhandel).
- (4) **Handelsvermittlung** betreibt, wer Waren in **fremdem Namen** für fremde Rechnung vermittelt (Freindgeschäft). Auch die überwiegend von Ein- und Verkaufsgenossenschaften oder -vereinigungen getätigten Delkredere- oder Zentralregulierungsgeschäfte rechnen zur Handelsvermittlung sowie diejenigen Tankstellen, die überwiegend Umsätze in fremdem Namen tätigen (Agenturtankstellen). Tankstellen, die überwiegend Umsätze in eigenem Namen tätigen, rechnen dagegen zum Einzelhandel. Der Gesamtwert der **vermittelten Waren** zählt **nicht** zum Umsatz. Als **Umsatz** gelten hier die Provisionseinnahmen und Kostenvergütungen aus der Vermittlung von Waren einschl. Delkredere-Provisionen.
- (5) **Handelsübliche Manipulationen**, wie z. B. Umfüllen, Sortieren, Verpacken, sind **nicht** als Bearbeitung anzusehen. Ferner gelten Leistungen, die üblicherweise eng mit dem Absatz bestimmter Waren verbunden sind, wie z. B. das Ändern von Oberbekleidung sowie das Anschließen von elektrischen Geräten, von Badewannen u. dgl. an vorhandene Leitungen oder das Beizen und Polieren von Möbeln, ebenfalls nicht als Bearbeitung.

- (6) Zur **Geschäftsfläche** rechnen alle betrieblich genutzten Flächen (ohne Parkflächen).
- (7) **Verkaufsfläche** ist der Teil der Geschäftsfläche, auf dem üblicherweise die Verkaufsgeschäfte abgewickelt werden, einschl. Standflächen der Einrichtungsgegenstände.
- (8) Zum **Umsatz** gehören alle Erlöse, auch die Verkaufserlöse aus Kommissionsgeschäften, **nicht** jedoch die Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft und aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner **nicht außerordentliche** und **betriebsfremde** Erträge (z. B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremden Gebäuden und Gebäudeteilen, Zinserträge oder Erträge aus Beteiligungen).
Auszugehen ist — und zwar **ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang** — von den mit den Kunden **abgerechneten** Lieferungen und Leistungen, den Verkäufen an Betriebsangehörige und dem **Eigenverbrauch**.
An Kunden gewährte Skonti und Erlösschmälerungen (z. B. Preisnachlässe, Rabatte, Jahresrückvergütungen, Boni) sind **abzusetzen**. Dagegen sind **Zusatzerlöse** (z. B. Ausfuhr- und Ausfuhrhändlervergütungen) sowie **gesondert in Rechnung gestellte Kosten** für Fracht, Porto, Verpackung usw. **einzubeziehen**.
- (9) **Vollbeschäftigte**
Arbeitnehmer gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis zu dem Unternehmen standen und zur Ableistung der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit eingestellt waren.
Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige (siehe Erläuterung [11]) gelten als Vollbeschäftigte, wenn sie normalerweise während der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (10) **Teilbeschäftigte**
Arbeitnehmer gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie an den Stichtagen in einem Lohn- oder Gehaltsverhältnis zu dem Unternehmen standen und dauernd bzw. als Aushilfskräfte entweder stundenweise, halbtags oder nur an bestimmten Tagen tätig waren.
Tätige Inhaber, tätige Mitinhaber sowie unbezahlte mithelfende Familienangehörige gelten als Teilbeschäftigte, wenn sie normalerweise während einer kürzeren als der vollen, im befragten Unternehmen üblichen Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer tätig waren.
- (11) **Unbezahlte mithelfende Familienangehörige**
Hier sind auch solche mithelfende Familienangehörige einzusetzen, die neben einer hauptberuflichen Tätigkeit in einem anderen Betrieb auch in dem befragten Unternehmen, z. B. für Buchführungsarbeiten, tätig waren. Familienangehörige, die im befragten Unternehmen in einem Lohn-, Gehalts- oder Lehrverhältnis standen, sind nach ihrer Stellung im Betrieb nur in die Zeilen (4) und (5) einzutragen.

Übersicht über die Veröffentlichungen im Rahmen der Handels- und Gaststättenzählung 1968

I. Großhandel

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

Heft 4: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung

Heft 5: Roherträge; Löhne und Gehälter

Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen, Bedienungsformen und Kreisen

Heft 7: Bezugs- und Absatzwege

Heft 8: Umsatz, Wareneinsatz, Investitionen

Heft 9: Warensortiment

V o r g e s e h e n ¹⁾

Heft 3: Unternehmen nach Bedienungsformen und Arten des Außenhandels; Mehrbetriebsunternehmen

II. Einzelhandel

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht 1: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Vorbericht 2: Verbrauchermärkte

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Betriebsformen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

Heft 3: Unternehmen nach Rechtsform und Bindung; Zusammensetzung des Umsatzes und Beschäftigung

Heft 4: Mehrbetriebsunternehmen

Heft 5: Roherträge; Löhne und Gehälter

Heft 6: Arbeitsstätten nach Größenklassen und Kreisen

V o r g e s e h e n ¹⁾

Heft 7: Arbeitsstätten nach Betriebsformen; Ladengeschäfte

III. Handelsvermittlung

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Provisionssatz

Heft 1: Unternehmen nach Größenklassen und Rechtsformen

Heft 2: Unternehmen nach Ländern

V o r g e s e h e n ¹⁾

Heft 3: Unternehmen mit und ohne Eigengeschäft; Kundenkreis und Auftraggeber; Beschäftigung

IV. Gastgewerbe

B i s h e r e r s c h i e n e n

Vorbericht: Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Heft: Strukturdaten der Unternehmen und Arbeitsstätten

V. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

B i s h e r e r s c h i e n e n

Heft: Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

¹⁾ Vorläufige Titel

Fachserie F

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Reihe 1: Großhandel

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich). **II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag** (jährlich).

Über die Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigten werden neben einem Jahresbericht monatlich zwei Berichte herausgegeben. Der etwa drei Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht enthält nur die Entwicklung der Umsätze von 16 Wirtschaftsgruppen. Etwa zwei Wochen später werden endgültige Ergebnisse über die Umsatzentwicklung sowie Beschäftigtenzahlen in Meßziffernreihen (1970=100) dargestellt.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (ab 1965 eingestellt).

Reihe 3: Einzelhandel

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich). **II. Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag** (jährlich).

Über die Entwicklung der Umsätze und der Beschäftigten werden neben einem Jahresbericht monatlich zwei Berichte herausgegeben. Der etwa vier Wochen nach dem Berichtsmonat erscheinende Schnellbericht enthält nur die Entwicklung der Umsätze wichtiger Geschäftszweige. Etwa zwei Wochen später werden endgültige Ergebnisse über die Umsatzentwicklung sowie Beschäftigtenzahlen in Meßziffernreihen (1962=100) dargestellt. Darüber hinaus werden jährlich für ausgewählte Wirtschaftsklassen auch Ergebnisse nach drei bzw. vier Umsatzgrößenklassen bekanntgegeben.

Der Wert der Wareneinkäufe und der Lagerbestände sowie die Roherträge werden in einem Jahresbericht veröffentlicht.

Reihe 4: Handelsvermittlung

Über die Umsatzentwicklung bei der Handelsvermittlung ist eine Repräsentativerhebung vorgesehen.

Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet (monatlich und jährlich)

In dieser Reihe wird der Warenverkehr Berlins (West) über die Zonengrenze in Monats- und Jahresberichten nachgewiesen. Der Monats- und Jahresbericht enthält die Werte von Warengruppen und die Bruttogewichte nach Verkehrsmitteln.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

(monatlich und jährlich)

Die monatliche Veröffentlichung enthält die Werte der Bezüge und Lieferungen nach Warengruppen und darunter nach einzelnen wichtigen Warenarten. Im Jahresbericht dagegen sind die Waren feiner untergliedert.

Reihe 7: Gastgewerbe

I. Umsätze und Beschäftigte (monatlich und jährlich).

In Schnell- und Meßzahlberichten wird die Umsatzentwicklung – in Meßzahlenberichten auch die Beschäftigtenentwicklung – wichtiger Betriebsarten getrennt nach Umsätzen für Beherbergung und Verpflegung einschl. Getränke veröffentlicht.

Reihe 8: Fremdenverkehr (ab Berichtszeit 1972 als „Reiseverkehr“ bezeichnet)

I. Übernachtungen in Beherbergungsstätten (monatlich, halbjährlich — Sommer- und Winterhalbjahr — und jährlich). **II. Beherbergungskapazität** (jährlich).

Die Veröffentlichung über die Übernachtungen in den Beherbergungsstätten (Hotels, Hotels garni, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten und Sanatorien, Appartement-Ferienhäuser und Bungalows, Privatquartiere sowie Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) umfaßt rund 2 900 berichtspflichtige Gemeinden. Sie enthält die Ankünfte und Übernachtungen und die Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr.

In unregelmäßiger Erscheinungsfolge wird eine zusammenfassende Darstellung des Fremdenverkehrs über mehrere Jahre unter Berücksichtigung des Fremdenverkehrs in wichtigen europäischen Ländern herausgegeben.

Ergebnisse der Zusatzbefragung über Urlaubs- und Erholungsreisen 1962 (1%-Mikrozensus), 1966, 1969 und 1970 (0,1%-Mikrozensus) sind als **Sonderbeitrag** in dieser Reihe veröffentlicht.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichungen erscheinen die Ergebnisse der **Handels- und Gaststättenzählung 1968**.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120, erhältlich.